www.radamniederrhein.de

Rad am Oadfo Niederrhein Oadfo Oadfo Oadfo Oadfo



Hier könnte ein Etikett mit Ihrer Anschrift kleben. Als ADFC-Mitglied bekommen Sie Rad am Niederrhein regelmäßig ins Haus.

Fahrradmagazin des ADFC Rhein-Kreis Neuss und des ADFC Krefeld – Kreis Viersen. Darüber hinaus verteilt in Mönchengladbach und im Kreis Kleve.





Madien D. Kim, Sachbearn eterin

mederrhein

Wir kümmern uns um unsere Heimat.

Natürlich müssen wir als Unternehmen erfolgreich sein. Am liebsten kümmern wir uns aber um das Leben der Menschen vor Ort. Ihr Leben und Arbeiten, Ihre Mobilität und Ihr Zuhause – unsere Heimat.

Liebe LeserInnen!

Jede Dekade hat auch in Sachen Fahrradförderung ihr zentrales Thema. War es in den 80er Jahren der (verbale) Straßenkampf um die Öffnung von Einbahnstraßen und den



Bau von neuen Radwegen, so ging es in den 90ern um die Einrichtung überregionaler Radverkehrsnetze und Wegweisungen. Nach der Jahrtausendwende galt es, Qualitätskriterien für Radverkehrsanlagen zu etablieren und veraltete Radwege zu modernisieren. Während das touristische Radverkehrsnetz inzwischen ein hohes Niveau erreicht hat, formiert sich angesichts des Modernisierungsstaus und unzulänglicher Radwege in den Städten in diesem Jahrzehnt auch am Niederrhein eine neue Bewegung: Man fährt nicht mehr nur um die Städte herum durchs grüne Umland, sondern radelt bewusst in der Stadt. Sternfahrt, Stadtradeln, Rundradeln, Critical Mass Tour heißen die Strategien zur

Schwarmbildung, mit denen die neuen Stadtpioniere einen lokalen Mikrokosmos schaffen, der schmale Radwege und bedrängenden Autoverkehr vorübergehend vergessen lässt. Es soll Spaß machen, aber immer ist damit auch die Botschaft verbunden: "Wir wollen für den Fahrradverkehr einen angemessenen Raum auf den städtischen Straßen um noch mehr Menschen aufs Rad zu bringen."

Andreas Domanski

Deshalb haben wir den bunten Schwarmradfahrern der Sternfahrtsaison unser Titelbild und auf Seite 6 einen eigenen Artikel gewidmet. Radfahrer können aber auch



ausgeprägte Individualisten sein, die mit dem Handy als Navigationsgerät auf Entdeckungstour gehen oder den optimalen Weg zu ihrem neuen Arbeitsplatz finden möchten. Hier kommen fast im Monatsabstand neue Apps heraus. Einige besonders interessante stellen wir Ihnen in der Artikelstrecke "Navigation" vor. Doch auch die klassische Karte hat noch lange nicht ausgedient, besonders im touristischen Bereich. Go East ist bei uns der neue Trend. Nicht in großen Trecks, aber in kleinen Gruppen fahren Menschen aus der rheinischen Tiefebene mit Pedelecs auf steigungsarmen Bahntrassen los, um das steile Bergische Land zu erkunden. Denn in der Wiege der Rheinischen Industrie und Eisenbahn gibt es viel zu entdecken!

Unser Infopaket Bergisches Land aus zwei Karten und einem Veranstaltungskalender, vollgepackt mit Ausflugstipps, dient Ihnen dabei als Wegweiser.

Während wir als reisende Radfahrer dank Technik, Kondition und touristischer Infrastruktur Grenzen immer weiter hinausschieben und unseren Horizont erweitern, stoßen wir beim Verfassen unseres Heftes immer wieder an solche – seien es räumliche (begrenzte Seitenzahl) oder zeitliche (drei Ausgaben im Jahr). Deshalb haben wir unsere Internetseiten neu gestaltet und dialogfähig gemacht. Mehr dazu auf Seite 5. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen im Heft und beim Kommentieren auf www.radamniederrhein.de!

Heribert Adamsky

INHALT

Vorwort	Critical Mass, die erste
	Radverkehrsplanung Krefeld
Aktuell	Sanierung ohne Konzept?39
www.radamniederrhein.de5	Touren und Termine40-45
Radfahrer erobern unsere Städte 6	
Aktionen8	Service 46
Navigation	Beitrittserklärung 47
komoot, die App für schöne Strecken 10-12	
Google Maps für Radfahrer13-14	
QuoRadis, die Rheinland-App15	Impressum
Tourismus	Rad am Niederrhein, das Magazin für
Infopaket Bergisches Land	Alltags- und Freizeitradfahren in unserer
Radwanderkarte Kreis Viersen 17	Region
Mönchengladbach	Anschrift Erftstraße 12, 41460 Neuss
200 Tage Fahrradstadt	Herausgeber ADFC Rhein-Kreis Neuss und
Referenten für Stadtbezirke	ADFC Krefeld – Kreis Viersen
Bahnradweg Mönchengladbach Ost?19	Redaktion Heribert Adamsky (ha), Andreas
Touren und Termine	Domanski (ad) redaktion@radamniederrhein.de
Coldon / Krois Klava	Namentlich gekennzeichnete Beiträge ge-
Geldern / Kreis Kleve	ben nicht unbedingt die Meinung der Re-
Veranstaltungen in Geldern	daktion wieder.
Veranstaltungen in Kleve	Anzeigen Astrid Werle (Tel. 02131 602343),
Rhein-Kreis Neuss	Hans-Gerd Leijser (Tel. 02161 673271).
Wer wir sind23	kontakt@radamniederrhein.de
Unterausschuss bereist Neusser City24	<u>Druck</u> Häuser KG, Köln
Radstation verleiht Fahrräder 24	Layout erstellt mit Scribus
Stadtradeln in Dormagen	
One-Women-Radtour25	Auflage 7500
Die Like-a-Bikes des Neusser ADFC25	<u>Verbreitung</u> Rhein-Kreis Neuss , Krefeld und
Touren und Termine26-34	Kreis Viersen, Kreis Kleve, Mönchenglad- bach
Krefeld – Kreis Viersen	Erscheinen März, Juni, September
Ansprechpartner und Kontakt35-45	Mediadaten www.radamniederrhein.de
Stadtradeln in Krefeld	

www.radamniederrhein.de

Ab sofort können Sie alle Artikel aus Rad am Niederrhein in unserem neuen Weblog lesen, weiterleiten - und kommentieren. Wir laden Sie ein: Diskutieren Sie mit uns!

isher konnten Sie auf der Internetseite www.radamniederrhein.de das Heft als PDF-Datei herunterladen. Zugriff auf einzelne

Artikel gab es nicht, das hat manche von Ihnen aestört. Uns auch! Denn wir möchten, dass man unsere Geschichten über das Internet leicht findet, dass sie weiterverbreitet werden und dass man darüber diskutieren kann. Deshalb

haben wir die Internetseite neu organisiert.

A 0 0 0 - 100 - 1

druckt wurden - mehr als 150 Artikel seit Erscheinen des ersten Hefts vor zweieinhalb Jahren. Wenn Sie nicht mehr genau wissen, wo

> etwas gestanden hat, hilft Ihnen unsere Suchfunktion. Neu ist auch die Kommentarfunktion. Sie können zu jedem Artikel Anmerkungen hinterlassen und darüber mit uns und mit anderen Lesern diskutieren. Gerne können Sie un-

sere Artikel per Mail, Facebook oder Twitter an Ihre Freunde weiterleiten. Wir freuen uns auf anregende Diskussionen! So manchen interessanten Text konnten wir bisher nicht drucken, weil im Heft kein Platz mehr war. Das wird sich jetzt ändern. Im Internet finden Sie mehr als nur das, was im Heft steht. Zum Beispiel den schönen Reisebericht von Dagmar Cremer - siehe Seite 25

Heribert Adamsky

lesen, weiterleiten, kommentieren

Im Vordergrund stehen jetzt die einzelnen Artikel. Geschichten aus dem aktuellen Heft finden Sie auf der Startseite. Die Navigation bieten Ihnen über die Ausgabenummer, die Rubrik oder Stadt und Kreis Zugriff auf alle Texte, die jemals in Rad am Niederrhein ge-

Unsere neuen Radreisen für das Jahr 2013

Radreisen - Aktiv im Urlaub

19.08 - 20.08. Radtour Kevelaer

21.08. ein Tag Wesel-Emmerich

01.10. - 06.10. Berlin & Umland





DZ/HP 219,-€

51.-€

689.-€

Föhrenstraße 33 41470 Neuss-Rosellerheide Tel. (02137) 5923 www.puell-touristik.de

AKTUELL

Titelbild

Radfahrer erobern unsere Städte

Ob Düsseldorfer oder Kölner Sternfahrt, Deutsch-Türkische Radtour, Rundradeln in Mönchengladbach, Critical Mass in Krefeld: Immer öfter finden sich Radfahrer aus Spaß am gemeinsamen Fahren zusammen und radeln im Pulk durch unsere Innenstädte.



Das Frühjahr ist zur Sternfahrtsaiaeworden. son ging's Los April, noch winterlich gekleidet, mit der ersten Critical-Mass-Tour Krefeld, mit lebhaften Gesprächen über Verkehrswege, dertransport und andere Dinge aus

dem Radfahrer-Alltag. Im Mai folgte die Düsseldorfer Sternfahrt. Und da die jetzt unter NRW-Flagge läuft, kam sogar Landesverkehrsminister Groschek und sprach Grußworte auf der Abschlusskundgebung. Die Teilnehmerzahl brach alle Rekorde. Allein zu unserem linksrheinischen Sammelpunkt in Neuss kamen 400 Radfahrer, in Düsseldorf waren es am Ende an die 4000. Im Juni luden der ADFC-Landesverband und der türkische Konsul zur deutsch-türkischen Radtour und anschließendem Picknick bei Fladenbrot und Joghurt am Rhein ein. An die 400 fuhren mit, darunter viele fröhliche junge Menschen. Bei der Kölner Sternfahrt fuhren wenige Wochen später 1500 Radfahrer durch die City, gefühlt die Hälfte davon Familien mit Kindern. Und die Mönchengladbacher erklärten ihre Stadt, die beim Fahrrad-Klimatest so mies abgeschnitten hatte, kurzerhand für 200 Tage zur Fahrradstadt und treffen sich seitdem immer wieder zum Rundradeln mit 30 bis 100 Teilnehmern. Jedes dieser Ereignisse ist einen eigenen Bericht wert. Doch so viel Platz haben wir im Heft nicht. Deshalb lassen wir einfach auf der Titelseite ein paar schöne Bilder sprechen: Radfahrer erobern unsere Städte. Eigentlich sind wir doch gar nicht mehr aufzuhalten, oder?

Mehr Bilder: www.radamniederrhein.de



Wir liefern Ihnen bequem frisches Biogemüse nach Hause!

3 Schritte zum individuellen Gemüseabo:

- Stellen Sie Ihr vierwöchiges Probeabo unter www.lammert.zhof.info/ bestellen.html zusammen.
- Sie erhalten nun wöchentlich frische Bioprodukte nach Hause geliefert. Über den Shop können Sie Ihr Abo jederzeit an Ihre persönliche Bedürfnisse an passen.

frisch und grün lecker und echt Bio aus Büttgen

Einkaufen ganz nach Ihrem Geschmack

Hofmarkt:

Lammertzhof, 41564 Kaarst Mo - Fr 7 - 19 Uhr - Sa 7 - 14 Uhr

Vebshop:

Rund um die Uhr www.lammertzhof.info

Telefon: 0 21 31-75 74 70





AKTUELL

Pedale statt PS

Unter diesem Motto läuft zum 13. Mal die bundesweite Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit". Bis zum 31. August können auch Sie noch teilnehmen und gewinnen. Wer beim Design Contest mitmacht, kann sogar ein Birdy Jobbike gewinnen.

Die Stärkung der Gesundheit durch regelmäßige Bewegung im Alltag ist ein wesentlicher Aspekt dabei. Bei der von ADFC und AOK gemeinsam veranstalteten Aktion beteiligten sich bundesweit im letzten Jahr 174.000 Menschen, die insgesamt 24,9 Millionen Kilometer zurücklegten. Zum 13. Mal heißt es nun auch 2013 wieder: In der Zeit vom 1. Juni bis 31. August möglichst oft das Auto stehen lassen, rauf aufs Rad und an mindestens 20 Arbeitstagen mit dem Fahrrad zur



Arbeit und wieder zurück fahren. Auch Pendler können mitmachen, die das Rad für den Weg zur Bus- oder Bahnhaltestelle nutzen.

Machen Sie mit! Jeder Finzelne verhilft der Aktion zu mehr Aufmerksamkeit und demonstriert, wie viele Menschen zur Arbeit radeln.

www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

CO2-frei und Spaß dabei



Neben Krefeld machen erstmals auch Dormagen, Meerbusch und Rheinberg bei der Stadtradeln-Kampagne des Klima-Bündnisses mit.

Fahrradkampagne für Deutschlands Kommunen dient dem Klimaschutz und der Radverkehrsförderung. Deutschlandweit können Städte, Gemeinde, Landkreise und Regiozusammenhängenden teilnehmen – frei wählbar im Zeitraum 1. Mai bis 30. September. Die Kampagne ist eine bewährte, leicht umzusetzende Maßnahme, um mit verhältnismäßig geringem Aufwand und Mitteln im wichtigen Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit für nachhaltige Mobilität aktiv zu werden.

Da die Öffentlichkeitsarbeit und das Stadtradeln-Internetportal nicht mehr finanziell Bundesverkehrsministerum unterstützt werden, plant die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte in NRW (AGFS) für ihre Mitglieder einen Zuschuss zur Veranstaltungsgebühr. Damit könnte 2014 eine stärkere Beniederrheinischer teiliauna Städte Sammeln von CO2-freien Kilometern erreicht werden

www.stadtradeln.de

Kurzfilm-Wettbewerb für Jugendliche

Bis 15. September 2013 können Jugendliche Filme zum Thema "Meine Fahrradliebe!" beim Kurzfilm-Wettbewerb "Like it Bike it" einreichen. Möglich sind verschiedenste Filme: Animations-, Trick- oder Spielfilm, bunt oder schwarzweiß, stumm oder mit Ton. In den zwei Alterskategorien 11 bis 14 Jahre und 15 bis 18 Jahre können die jeweils vier besten Filmteams Preise gewinnen.

www.like-it-bike-it.de





www.facebook.com/ rheinkreisneuss

www.twitter.com/ rheinkreisneuss Kulturangebot im Rhein-Kreis Neuss mit Ihrem Mobiltelefon. Ein kostenloser* Service des Rhein-Kreises Neuss. www.kultohr-rkn.de (oder direkt über QR-Code)

* Es fallen ggf. nur ihre individuellen Telefongebühren ins Festnetz an.

Die Navi-App für schöne Strecken

Wir haben intensiv getestet: Wer nicht teure Navigationsgeräte kaufen will, findet jetzt mit "komoot" eine wirklich gute Anwendung für Smartphones.

VON GERD DREGEN

The character of the control of the character of the char

onssystem, das den Ansprüchen meiner besseren Hälfte genügt. Meine Ansprüche an so ein Navi: Einfach zu bedienen und mit Sprachsteuerung, denn ich habe keine Einzelkämpfer-Ausbildung bei der Bundeswehr genossen mit Koordinaten-Kompass und Gitter-Nord-Brille. Also auf den Punkt gebracht: Ich will das Auto-Navi fürs Fahrrad.

Geräte im Handel, die diese Kriterien erfüllen, gibt es kaum. Und sie kosten alle mehrere 100 Euro. Da liegt der Gedanke nahe, das moderne Smartphone mit GPS für die Navigation zu nutzen. Das Problem: Bislang gab es keine wirklich brauchbaren Apps ohne größere Macken. Die gute Nachricht: Vor wenigen Wochen habe ich eine gefunden. Sie heißt "komoot", ist fürs iPhone und Android-Handys verfügbar und gratis inklusive des Kartenmaterials in der heimischen Umgebung!

Eine App, die mitdenkt

Die App lässt fast keine Wünsche offen: Vor der Fahrt kann der Nutzer seinen Fitnessstand, die Art seines fahrbaren Untersatzes (Rennrad, Mountainbike, Tourenrad - oder Wandern) eingeben. Nach dem Eintippen von Start- und



Foto: Komoot-Team vor Alpenkulisse

Zielpunkt berechnet die Software gleich mehrere Routen und gibt an, wie lang und wie beschwerlich sie sind und auf welchem Untergrund sie verlaufen. In die unterschiedlichen Vorschläge sind Sehenswürdigkeiten am Wegesrand eingebaut und nicht selten mit Fotos dokumentiert. Während des Routings sagt die Software auf Wunsch den Weg an. Verlässt man die Route, so fragt "komoot", ob die Route neu berechnet werden soll (manuelles Redirecting).

Zielgruppe Freizeitradler

Nie war es so einfach, am PC auf der "komoot"-Plattform eine Route zu berechnen und individuell anzupassen und mit einem Klick auf dem Mobilgerät zur Verfügung zu stellen – und umgekehrt. Für Leute, die bei den unzähligen Dateiformaten immer wieder ins Schleudern geraten, der digitale Himmel auf Erden!

Alle Features aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. Jedoch ist eine Funktion höchst interessant, die zeigt, dass "komoot" ganz klar den Schwerpunkt auf den Freizeitbereich legt: Es ist Feierabend, es ist Sommer, es

ist warm und hell und du willst noch zwei Stunden oder 40 Kilometer aufs Rad. Teile dies "komoot" mit – und die App berechnet dir gleich mehrere Rundkurse, die den Vorgaben entsprechen. Durchaus spannend, weil man selbst in seiner Heimat neue Wege kennenlernt.

War ich von der App schon bei meinen ersten Touren im heimatlichen Rheinkreis Neuss angetan, so sind meine Frau und ich nach einer zweiwöchigen Radel-Tour durch Meck-Pomm, Brandenburg, Berlin und in der Bodensee-Region schier begeistert. "komoot" folgte wie von Zauberhand geführt den offiziellen touristischen Routen (z.B. Havel-Radweg oder Bodensee-Route) und war eine verlässliche Hilfe, wenn fehlende oder verwirrende Schilder Fragen aufwarfen. Und auch bei kleinen Ausfahrten in die Schweizer Dörferwelt ließ uns "komoot" nicht im Stich - wenn wir die Route noch im deutschen Mobilfunknetz berechnet hatten, um Roaming-Kosten zu sparen.

Das größte Lob für die Navi-App kam immer wieder von der schärfsten Kritikerin digitaler Wegweiser: "Ach, ist das hier schön zu radeln!"

Tipp: Stromversorgung

Wer sein Smartphone unterwegs fordert, hat den Akku spätestens nach drei Stunden leergesaugt. Jenseits aller Stromversorgung über den Nabendynamo gibt es eine einfache wie kostengünstige Lösung: das Akkupack. Untergebracht in einer kleinen ledernen Rahmentasche versorgt es das am Lenker befestige iPhone locker für 12 Stunden mit Saft - und lädt zwischendurch auch mal das iPad vom Freund auf

"Aus Milliarden frei zugänglicher Daten holen wir das Beste raus!"

"komoot"-Mitgründer Tobias Hallermann im Gespräch mit Rad am Niederrhein

RaNR: Apps kennen alle, deren Entwickler wenige. Schön, dass du Zeit für uns hast. Wie hat das alles bei Euch anaefanaen?

Tobias Hallermann: Am 4. Juni hatten wir unser Vierjähriges. Los ging alles damit, dass wir damals das handelsiihliche Navi meines Vaters bei uns im Allgäu in den Bergen ausprobiert haben. Wir sind Maschinenbauer, Physiker oder haben andere technische Studiengänge gemacht. Da haben

wir uns gesagt: Das muss besser gehen. Und da wir davon ausgingen, dass bald alle ein GPS-fähiges Handy haben würden, war für uns eine App die Lösung.

RaNR: Geniale Ideen gibt's viele, aber meist fehlt das Geld für die Umsetzung ...



Tobias Hallermann: Unsere Idee und unser Businessplan fand viel Zuspruch Existenzaründer-Wettbewerben. Am Ende setzten wir uns durch und erhielten DLR-Fördermittel in Form Exist-Stipendiums: eines Räume und drei Vollzeitstellen für ein Jahr! Es konnte losgehen. Heute haben wir 15 Angestellte. Unsere App wurde über eine Million Mal heruntergeladen!

RaNR: Eure App findet fast immer schöne Routen und nicht nur einfach den Weg. Wie macht ihr das?

Tobias Hallermann: Wir nutzen viele, aber ausgesuchte freie Datenguellen wie die Bilddatenbank Panoramio, Wikipedia und Open-

NAVIGATION

StreetMap. Besonders zur OSM-Community haben wir ein gutes Verhältnis und unterstützen sie. Viele OSM-ler freuen sich auch, dass das in viel Kleinarbeit zusammengetragene Datenmaterial sinnvoll in einer schönen Anwendung genutzt wird.

RaNR: Was ist das Besondere an OSM?

Tobias Hallermann: In einem Satz: Mehr als eine Millionen Freiwillige vermessen die Welt und stellen das Ergebnis allen Menschen zur Verfügung. Jeder kann als Kartograph mitmachen! Wir setzen ganz bewusst auf OSM und nicht auf das teure Material zum Beispiel von Vermessungsämtern, denn wir wollen nicht nur die offiziellen Straßen, sondern auch die kleinen Wege und Pfade. Und OSM ist einfach aktueller.

RaNR: Und wie entsteht daraus nun eine sinnvolle Naviaation?

Tobias Hallermann: Indem wir in einem ersten Schritt die verschiedenen Datenquellen miteinander in Einklang bringen. Das Geheimnis steckt dann aber in den Algorithmen vereinfacht gesagt: in den Rechenprozessen -, die daraus deine schöne Route machen. Und wir lernen von den vielen tausend Nutzern, die ihre Touren aufzeichnen und uns dabei zeigen, was ihnen gefällt. Das alles hat etwas von Schwarm-Intelligenz.

RaNR: Vor wenigen Wochen hat Google die Fahrradnavigation eingeführt. Fürchtet ihr Gooales Allmacht?

Tobias Hallermann: Tun wir nicht, denn Google und "komoot" ergänzen sich eigentlich. Google ist mehr etwas für den Alltagsradler in der Stadt, der auf Straßen schnell von A nach B kommen will. Das können wir zwar auch. wenden uns aber mehr an die Leute, die in der Freizeit schöne Strecken fahren und dabei etwas erleben wollen. Und da greifen wir mit OSM auf das für diesen Zweck bessere Kartenmaterial zurück.



@ Lamoot

Dein Fahrrad- & Outdoor-Guide mit Sprachnavigation, Routenplanung und Offline-Karten.

Hol dir eine Region im Wert von 8,99€ gratis

- → Lad dir die komoot App
- ⋆ Lös deinen Code unter Regionen ein:

ADFC-RANR-LU69

Gūltig bis 31.08.2013





Fahrradrouting in Google Maps

Rad fahrenden Nutzern von Android-Smartphones sollten prüfen, ob sie die aktuelle Version der Google-Maps-App auf ihrem Gerät haben. Denn die bringt seit Mai für die Routenplanung in Deutschland einen Fahrrad-Modus mit, angereichert mit Daten vom ADFC.

VON HERIBERT ADAMSKY

uch die Browser-Version des Kartenwerks unter http://maps.google.de kennt ab sofort das Fahrrad als vierte Fortbewegungsart nach Auto, Bus/Bahn und Zu Fuß gehen. Wie gewohnt wird nach Eingabe von Start und Ziel eine Route berechnet, die man sich anschauen und der man im Navigationsmodus auf dem Bildschirm oder per Sprachansage folgen kann. Zwar habe ich mich auch bisher schon öfter von meinem aus der Hemdtasche sprechenden Handy mithilfe der vorinstallierten Navi-App durch fremde Stadtstraßen leiten lassen. Allerdings immer auf Hauptverkehrsstraßen und ohne den Vorteil, für Radfahrer in Gegenrichtung geöffnete Einbahnstraßen nutzen zu können. Das dürfte im Fahrradmodus besser werden - so hoffe ich doch.

Als eine erste Trockenübung habe ich mir eine Route vom Neusser ADFC-Büro zum Düsseldorfer Landtag ausrechnen lassen. Da ich oft zwischen Neuss und Düsseldorf pendle, kenne ich Strecke aut. Was schlägt mir Google Maps im Fahrradmodus vor? Der Screenshot unten links zeigt ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. In Neuss geht es durch den Grünzug am Stadtbefestigungsgraben - verboten mit dem Auto, aber erlaubt für das Fahrrad. Weiter führt mich die App über die unvermeidliche Stresemannallee und die Südbrücke auf





die andere Rheinseite. Von den zwei etwa gleich langen plausiblen Routen vom Rhein in die Düsseldorfer City wählt die App treffsicher die fahrradfreundlichere, nämlich auf dörflichen Straßen durch Hamm statt über den verkehrsreichen Südring.

Das war schon ziemlich gut! Schaut man auf die Details, offenbaren sich allerdings auch Schwächen. Der Screenshot oben rechts zeigt wieder in blau den Verlauf der von Google vorgeschlagenen Route durch den Grünzug am alten Stadtbefestigungsgraben. Sie enthält zwei Fehler: zur Verdeutlichung habe ich die korrekten Wege als gestrichelte rote Linie eingezeichnet. Der erste Fehler links im Bild geht darauf zurück, dass ein Weg entlang der mittelalterlichen Stadtmauer in Googles Kartengrundlage nicht vorkommt. Google führt den Radfahrer stattdessen über die benachbarte Straße. Das wäre an sich nicht nicht so schlimm, doch leider handelt es sich hier um eine für Radfahrer nicht geöffne Einbahnstra-Re. Ähnlich beim zweiten Fehler rechts im Bild: Über eine Strecke etwa 200 Metern führt Google die Radfahrer über einen reinen Fuß-

Solche Schwächen hat jedes neue Navigationssystem. Und Fahrradrouting ist wegen des dichten Wegenetzes anspruchsvoller als KFZ-Routing. Google weiß das und hat deshalb ne-

NAVIGATION

ben eigenen Daten auch solche des ADFC in seine Datenbank eingebaut. Das merkt man dem Dienst an, denn die Basis ist schon sehr gut. Aber wo die Kartengrundlage unvollständig ist, können auch ADFC-Empfehlungen nicht helfen. Um die Qualität zu laufend verbessern, hat Google deshalb den Mapmaker-Dienst gehttp://www.google.com/mapmaker. startet: Hier kann man als Anwender Fehler dokumentieren und weitere Wege eintragen. Das erinnert ein wenig an das Openstreetmap, fühlt sich aber nicht so gut an. Denn anders als bei OSM sieht man aber nicht gleich das Ergebnis seiner Eingabe und erfährt auch nichts von den anderen Anwendern. Den korrekten Verlauf der Route im Rosengarten hatte ich zwar an Google gemeldet. Umgesetzt wurde die Korrektur aber erst nach Tagen oder Wochen und auch nur zum Teil. Waren vielleicht andere Anwender oder ein Kartenredaktuer anderer Auffassung über den korrekten Verlauf? Ich weiß ich nicht und werde es von Google auch nicht Anders bei Openstreetmap: Hier hätte ich mich über das interene Nachrichtensystem mit anderen Mappern über den korrekten Verlauf abstimmen können. Zwar werde ich wichtige Fehler weiter an Google melden, aber richtia mappen kann ich nur Openstreetmap, dem Original!

Fazit: Der Fahrradmodus ist gutes neues Feature für die App, die mit zig Millionen Usern eine der meistinstallierten Apps überhaupt ist. Allein, weil der Fahrradmodus jetzt da ist und eingefleischte Autofahrer sehen können, dass ernsthafter Stadtverkehr auch muskelgetrieben möglich ist. Und schöner. Das kann durchaus helfen, mehr Menschen aufs Fahrrad zu locken. Vor allem in Großstädten. wo es Verleihsysteme gibt und das Fahrrad mehr und mehr die interessante Alternative zur Taxifahrt wird. Für mich als Alltags-Faltradfahrer ist der Fahrradmodus eine echte Bereicherung. Wenn ich mit meinem Rad per Bahn in eine fremde Stadt komme, kann ich dort gleich losfahren und mich auf fahrradfreundlichen Routen zum 7iel führen lassen. Auf die Schilder muss ich dennoch achten. denn perfekt ist ist Googles Navi-App nicht.



"QuoRadis", die Rheinland-App

Der RadRegionRheinland e.V., ein Zusammenschluss von Städten und Kreisen im Rheinland, entwickelt derzeit mit Fördermitteln des Landes NRW und der EU eine App, die viele Funktionen vereint und in dieser Form bundesweit einmalig ist.

Ab Sommer 2013 können sich Radfahrer mit ihrem Smartphone durch das Rheinland navigieren lassen und dabei tolle Orte und Geschichten entdecken. Über die App "QuoRadis" können beispielsweise inszenierte Touren zu den Themen Kultur, Natur, Kulinarik, Geschichte oder Architektur nachgefahren werden. Auch für Familien gibt es spezielle Touren.

Alle Touren eint, dass die Radfahrer an bestimmten Standorten kleine Filme, Fotos, Texte und Panorama-Aufnahmen zum Themenschwerpunkt der Tour abrufen können. Ganz bewusst werden neben den bekannten Highlights auch unbekannte Orte mit ihren Geschichten gezeigt und erläutert.

Neben den inszenierten Thementouren sind auch die bestehenden Radrouten im Rheinland verfügbar und können mittels Anzeige- und Sprachfunktion abgefahren werden.

Die App "QuoRadis" kann auch zur Start-Ziel Navigation genutzt werden und bietet viele Servicefunktionen wie Informationen zu Rad-Servicestellen und der Gastronomie am Wegesrand - selbstverständlich sind hier auch die Bett+Bike-Betriebe des ADFC dargestellt.

Voraussichtlich im Juli wird die App erstmalig in den App Stores von Google und Apple zum Download zur Verfügung stehen. Die inszenierten Touren werden nach und nach bis 2014 eingepflegt. Die Navigationsfunktion sowie erste Touren können von Beginn an abgerufen und genutzt werden.

www.radregionrheinland.de/guoradis-app



Die neue kostenlose App QuoRadis ist Navigation und Guide in Einem. Interessante Strecken für jedes Niveau, Hintergrundinformationen und Multimedia-Inhalte an vielen Sehenswürdigkeiten werden aus ihrer Radtour im Rheinland ein besonderes Erlebnis machen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.radregionrheinland.de

auf über den OR-Gade oben vom











Ich will den Doc-Around-The-Clock.



Beim rund um die Uhr zu erreichenden Service-Telefon AOK Clarimedis stehen Ihnen an 365 Tagen im Jahr Fachärzte und medizinisches Fachpersonal zur Verfügung.

Noch mehr Vorteile unter www.aok-vigo.de





Infopaket Bergisches Land

Seit die Pedelecs boomen, wirkt das Bergische Land auf Radwanderer aus dem Rheinland wie ein Magnet. Wir haben ein Infopaket zusammengestellt, bestehend aus zwei Karten und einem Veranstaltungskalender. Für Sie kostenlos erhältlich in den ADFC-Büros in Neuss und in Krefeld und an der Radstation in Mönchengladbach-Rheydt.

Mal eben hoch hinaus

sichtskarte, die Ihnen das Land zwischen Ruhr, Rhein und Sieg auch für längere Raderschließt. touren Fiinf Panorama-Radwege mit mehr als 50 Sehenswürdigkeiten und touristische Angehote vom Hotel his zum Fahrradverleih werden Ihnen für die Planung Ihrer Touren angeboten. Und da es hoch hinaus geht, fehlen auch die

Die Bergischen Drei

Streckenprofile nicht.

Das ist die richtige Karte für Entdeckungsfahrten im Städtedreieck Wuppertal, Remscheid, Solingen.



Sechs Touren, konzipiert vom ADFC Wuppertal/Solingen führen Sie teils auf alten Bahntrassen zu den vielen Sehenswürdigkeiten Museen dieser traditionsreichen Industrieund Kulturlandschaft.

Bei Geschichtenerzählern

Thr Terminkalender 2013 fürs Bergische Land, von der Fahrt mit der Museums-Straßenbahn über die Führung durch das Obus-Museum bis zur ADFC-Tour durch den Flüsterwald

Weitere Informationen

www.die-bergischen-drei.de www.panorama-radweae.de www.adfc-wuppertal.de www.beraische-agentur.de

Aktualisiert: Radwanderkarte Kreis Viersen

Ein Klassiker im Programm des Bielefelder Verlags wurde neu aufgelegt. Käufer der Karte können Themenrouten als GPX-Tracks aus dem Internet herunterladen.

Die Radwanderkarte Kreis Viersen vom Bielefelder Verlag im übersichtlichen Maßstab 1:50.000 gehört schon lange zur Grundausrüstung vieler Radwanderer in der Region. Im Dreieck zwischen Krefeld, Venlo und Möchengladbach sind die touristischen Routen, aber auch alle Wege abseits bekannter Hauptstrecken dargestellt. Der neue Bahnradweg im Kreisgebiet ist ebenso enthalten wie die Aktualisierungen, die es auf der NiederrheinRoute gegeben hat. Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele sind mit farbigen Symbolen gekennzeichnet. Ein Begleitheft enthält weitere Ausflugstipps und Routenbeschreibungen. Durch das neue reißfeste und wasser- beständige Material wird die Haltbarkeit auch bei starker Beanspruchung und widrigen Wetterbedingungen verbessert. Käufer der Karten erhalten einen Zugangscode, mit dem sie GPX-Tracks der dargestellten Themenrouten und Radfernwege aus dem Internet herunterladen können.

MÖNCHENGLADBACH

Der ADFC stellt sich vor

ADFC Stadtverband Mönchengladbach e.V.

Vorstand Bernhard Cremer (1. Vors.), Erwin Konvalinka (2. Vors.), B. Schneiders (Kasse, Mitgliederbetreuung)

Ansprechpartner Alexander Budde (Bezirk Nord, ab.mg@web.de), Peter Beckers (Bezirk Ost, peter@fahrrad-beckers.de, 02161 6889477), Dirk Rheydt (Bezirk West, dirk.rhevdt@gmx.de, 0152 5153 9838

Vereinsadresse c/o Bernhard Cremer, Annastraße 20, 41063 Mönchengladbach, Tel.: 02161/894743

Mail adfc-mg@web.de

Web www.adfc-nrw.de/moenchengladbach

Facebook ADFC Mönchengladbach

Aktuelle Informationen auch in unserem Infofenster an der Radstation Hbf Rheydt und bei unseren Fördermitgliedern.

Newsletter: Mitglieder und andere Interessenten, die regelmäßig über unser Aktivitäten informiert werden möchten, teilen uns hitte ihre F-Mail-Adresse mit.

Mönchengladbach ist Fahrradstadt! 200 Tage Das hätte wohl keiner erwartet. **Fahrradstadt** 200 Tage lang, vom 7. März bis zum 22. September, zeigen Norbert Krause und Mitstreiter,

wie man es auch machen kann.

Vom Fahrradfahrer aus zäumen sie das Pferd auf und möchten mit ihren Aktionen die Vitusstadt fahrradfreundlicher machen. Möchten Sie mitmachen? Im Internet erfahren Sie alles über die nächsten Aktionen:

www.200tage.de www.facebook.com/200TageFahrradstadt



Rundradeln am Abend, eine der vielen 200-Tage-Aktionen

Entdecken Sie den Unterschied!

Gladbach's Bioland - Bäckerei Konditorei mit Café

bietet Ihnen ein vollwertiges Programm an biologischen Spezialitäten von Meisterhand, inkl. Frühstück und Mittagssnack.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ktstieg 8 / Kapuzine 61 Mönchengladbac 02161 / 209712





Unsere Fördermitglieder

Räderei, Inhaber Karl-Heinz Pfeiffer, Dahlener Straße 22, 41239 Mönchengladbach Tel: 02166/4 04 47

Georgs Fahrradladen, Inhaber Georg Bockers, Süchtelner Straße 30, 41066 Mönchengladbach, Tel. 02161 631411

Bike Center Pfennings, Geschäftsführer: Hans Pfennings, Hehner Str. 115, 41069 Mönchengladbach, Tel. 02161 931493

fahrradBeckers, Inhaber Peter Beckers, Neusser Straße 135, 41065 Mönchengladbach, Tel. 02161 8308290

MÖNCHENGLADBACH

Referenten für Stadtbezirke

Der ADFC hat sich auf dem Gebiet der Verkehrsplanung einiges vorgenommen. Peter Beckers erklärt, wie der Vorstand seine Arbeit organisiert. Weitere Mitstreiter sind willkommen!

N ach der Anfang 2012 geglückten "Reani-mierung" des ADFC-Stadtverbandes Mönchengladbach mit der Wahl von Vorsitzendem, Stellvertreter, Kassiererin und zwei Referenten ohne besonderen Tätigkeitsbereich stellte sich für mich als einem der beiden Referenten die Frage, wie der Neuanfang denn mit Inhalt zu füllen sei. Um die Arbeit des ADFC auf viele Schultern zu verteilen und der besonderen Mönchengladbacher Stadtstruktur gerecht zu werden, habe ich vorgeschlagen, Referenten für die vier Stadtbezirke Nord, Ost, Süd und West zu benennen.

Deren Aufgabe sind vorrangig die Belange des Stadtbezirkes. Also Aufnahme von Bürgerbeschwerden und Vorschlägen, Beobachtung der Bezirksvertretung, Kontakt mit deren Vertretern, dort Einbringung von Vorschlägen, Bericht an Vorstand und Mitgliederversammlung. Jeder Bezirksreferent hat eine Ausgabe der ERA 2010 (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen) zur Verfügung, die Bibel für uns ADFC-Aktive. Die bisherige Erfahrung mit Vertretern des Planungsamtes und des Bezirks Ost haben gezeigt, dass dies durchaus ein guter Weg sein kann, uns mit Vorschlägen zur Verbesserung des Radverkehrs einzubringen. Am Kranzstraßentunnel wurde zumindest Drängelgitter gändert, und an der Einmündung des Schonskanterwegs in die Jacobshöhe wurde immerhin eine Warnbake aufgestellt, um nicht im Dunkeln gegen die Bordsteinkante zu

Davon abgesehen: Der dort und auf der Myllendonker Strasse angebrachte Schutzstreifen zählt meines Erachtens zu den Vorzeigebildern nach den neuen FRA 2010.

Ansonsten haben wir Vorschläge zur Neusser Straße gemacht, beobachten die Planung der Weiterführung des Nordringes, der Hofstraße, Neubau der Volksbadstraße, Korschenbroicher Straße etc. In der Diskussion steht ein noch virtueller "Fahrradknotenpunkt Mönchengladbach Nord-Ost" und davon abgehend "Bahnradweg Mönchengladbach Nord-Ost". Hierzu gibt es Facebook-Gruppen. Etwas vernachlässigt ist noch der Bereich Giesenkirchen.

Unsere Referenten für die Stadtbezirke sind: Nord: Alexander Budde, Süd: - vakant! -, West: Dirk Rheydt, Ost: Peter Beckers

Bahnradweg Mönchengladbach Ost?

Die DB AG bietet Mönchengladbach die Schienentrasse Bettrath-Neuwerk Richtung Willich zum Verkauf an. Eine einmalige Chance, auf diesem Bahndamm in Hochlage einen Radweg anzulegen!

Das wäre sinnvoll, um von Mönchengladbach aus auch einen Anschluss an das bereits bestens ausgebaute und ausgeschilderte Radnetz des Kreises Viersen zu bekommen. Beim Ankaufspreis soll es sich nur um einen kleineren Betrag handeln. Das Problem liegt eher bei den Investitionskosten und bei den noch unbekannten Kosten für den Erhalt der Brückenhauwerke. Hier sollten Untersuchungen angestellt werden, um den Grunderwerb und die bauliche Anlage des Radweges verantwortlich durchführen zu können. Nicht nur aus Sicht der Radfahrer wäre es wichtig, dass die Stadt Eidieses gentiimer besonderen Grundstückes wird, damit Bahn stückchenweise die Grundstücke

Privatpersonen verkauft. Mehr auf Facebook unter "Bahnradweg Mönchengladbach".

Peter Beckers

MÖNCHENGLADBACH

Touren und Termine

Sonntag, 14. Juli MG-Geneicken Infostand Tuckelfest Maarplatz

Mittwoch, 17. Juli MG-City Monatliches Treffen 20.00 Uhr, Café van Dooren, Schillerplatz

Sonntag, 21. Juli MG-Rheindahlen Gittstaper Molen

56 km, leicht (15-18 km/h)
Knotenpunkttour zum Nationalpark
Meinweg. Anmeldung erwünscht, Einkehr
10.00 Uhr, Mühlentorplatz 1, Ute
Stegemann, Tel. 0171 6593135

Freitag, 26. Juli MG-City
Infostand NRW-Radtour
Alter Mart/Kapuzinerplatz

Sonntag, 4. August MG-Rheydt Zum Adolfosee an der Rur

65 km, leicht (15-18 km/h)
Knotenpunkttour im Kreis Heinsberg, mit
Einkehr in Eisdiele
10.00 Uhr, Stadtwaldweiher Rheydt, Ute
Stegemann, Tel. 0171 6593135

Dienstag, 6. August MG-Rheydt Abendliche Biergartentour

25 km, leicht (15-18 km/h) Kleine Einkehr möglich 18.00 Uhr, Schmölderstraße 61, Ute Stegemann, Tel. 0171 6593135

Mittwoch, 21. August MG-City Monatliches Treffen 20.00 Uhr, Café van Dooren, Schillerplatz

Sonntag, 25. August MG-Wickrath Wie war's im Zuchthaus?
80 km, leicht (15-18 km/h)

Über verkehrsarme Wege zum Gefängnis-

museum nach Willich-Anrath, mit Führung. 09.30 Uhr, Schloss Wickrath 17, Hartmut Genz, Tel. 0172 2052536

Sonntag, 1. September MG-City Naturpark Rodebach (NL)

110 km, mittel (19-21 km/h)
Mit Zugfahrt. Wir sehen freie
Hochlandrinder und eine Museumsbahn.
08.30 Uhr, Mönchengladbach HBf Europaplatz, Dirk Rheydt, T. 0152 51539838

Dienstag, 3. September MG-Rheydt Abendliche Biergartentour

25 km, leicht (15-18 km/h)
Kleine Einkehr möglich
18.00 Uhr, Schmölderstraße 61, Ute
Stegemann, Tel. 0171 6593135

Sonntag, 15. September Viersen Spuren alter Eisenbahnen

50 km, leicht (15-18 km/h) Auf Bahntrassen im Kreis Viersen, Einkehr 11.00 Uhr, Viersen Bf, Hinterausang, Ute Stegemann, Tel. 0171 6593135

Sonntag, 21. September MG-City Aktionstag / Infostand

Verkehrssicherheit auch bei Demenz **VHS**

Wöchentliche Touren

Samstagstour ab Rheydt

ca. 20-50 km, leicht (15-18 km/h)
Strecke nach Absprache, Anm. erbeten bei
Karl-Heinz Pfeiffer, 02166 40447
Termine: Sa 17 Uhr von März bis Oktober
Start: Dahlener Str. 22

Donnerstags abends ab Lürrip

20-25 km, leicht (15-18 km/h)
Peter Beckers, 02161 8308290
Termine: Do 19 Uhr von April bis

Termine: Do 19 Uhr von April bis Oktober Start: Lürrip, Neusser Straße 135

Veranstaltungen in Geldern

Die Gruppe "Gelderland" des ADFC bietet monatlich samstags eine leichte Nachmittagstour an. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr am "Drachenbrunnen" auf dem Gelderner Marktplatz. Während der Tour Einkehr zum Kaffeetrinken.

Kontakt: Heinz-Theo Angenvoort, Tel. 02831/398 120. An jedem 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr "Liegefahrradtreffen" des ADFC Duisburg, (Diskussion, Probefahren, Informationsaustausch) mit anschließender geführter Tour, mit Einkehrmöglichkeit, teilweise auch ab Geldern. Weitere Infos bei Frank Bohl, Telefon 0175/7411567

Sonntag, 7. Juli

Geldern

Niederrheinischer Radwandertag

Touren und Startpunkte am gesamten Niederrhein

Samstag, 3. August **Nachmittagsradtour**

Geldern

ca. 45 km, 15-16 km/h

Geldern - Issum - Bauernhofcafé Baerlagshof - Kloster Kamp - Nieukerk - Vernum -

14.00 Uhr, Geldern Marktplatz, Drachenbrunnen

Geldern Samstag, 7. September Heidetour

ca. 65 km. mittel

Wir fahren von Geldern über Walbeck - Broekhuizen - Wellerlooi - Seurenheide - Niew Bergen zum Reindersmeer und zurück über Twisteden - Lüllingen nach Geldern. Zwischendurch kleine Wanderung in das Heidegebiet. Anmeldung erforderlich, Details und Anmeldung bei Heinz-Theo Angenvoort, Tel. 02831 398120

09.00 Uhr, Geldern Marktplatz, Drachenbrunnen

Samstag, 5. Oktober **Nachmittagsradtour**

Geldern

ca. 45 km. leicht

Traditionell auf der "Heideroute" Geldern -Veert - Kevelaer - Twisteden - Lüllingen -Walbeck - Straelen - Pont - Geldern 14.00 Uhr. Geldern Marktplatz. Drachenbrunnen

Geldern Samstag, 2. November **Nachmittagsradtour**

25 km, 15-16 km/h Zum Saisonabschluss eine letzte gemütliche

14.00 Uhr, Geldern Marktplatz, Drachenbrunnen

Samstag, 14. Dezember Geldern Jahresabschluss

Gemütliches Beisammensein mit Rückblick und Besprechung der neuen Planung. Achtung: der Termin liegt am 2. Samstag im

14.00 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben



In Walbeck wächst der Spargel auch auf Fahrrädern. Foto: Frank Vincentz (GFDL)

GELDERN / KLEVE

Veranstaltungen in Kleve

Die ADFC-Rad- und Wandergruppe Kleve trifft sich regelmäßig ieden 1. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr im Kolpinghaus Kleve, Kolpingstr. 11, 47533 Kleve

Kontakt: Marianne u. Hans-Gerd Riemann 02821/29814. Bei den folgenden Touren ist nach Absprache Pkw-Fahrradtransport mit der jeweiligen Tourenleitung möglich. Einkehr unterwegs obiligatorisch.

Sonntag, 14. Juli Südkreis-Tour

Kleve

60 km, eine Steigung, max. 16 km/h Mit dem Auto nach Wissen, Geradelt wird über Kevelaer. Wetten und Issum in "Die Leucht". Über Achterhoek und Winnekendonk zurück nach Wissen. Einkehr am Ende. 08.30 Uhr, Kolpinghaus Kleve Marianne und Hans-Gerd Riemann, Tel. 02821 29814

Samstag, 10. August

Kleve

Westfälische Bahntrassen

75 km, eine Steigung, max, 17 km/h Mit dem Auto nach Heek. Wir radeln vorbei am Donaugraben nach Ochtrup. Von dort über ehemalige Bahntrassen nach Neuenkirchen, Rheine und Burgsteinfurt. Über Metelen erreichen wir Heek.

08.00 Uhr, Kolpinghaus, Ingrid und Clemens Aperdannier, Tel. 02821/60283

Sonntag, 25. August

Kleve

Veluwe Fietspadentocht

70 km, fast eben, max. 17 km/h Die Anfahrt nach Putten (Niederlande) erfolgt mit dem PKW. Von hier aus geht die Tour per Rad auf einem Rundkurs durch Wälder, Feld- und Heidelandschaften über typische niederländische Fietsnaden.

08.00 Uhr, Kolpinghaus, Ellen und Thomas Mulder, Tel. 02821 22178

Sonntag, 8. September

Kleve

Maasduinen

75 km, fast eben, max. 16 km/h Rundkurs: Kleve - Hommersum - Bergen -Leuken - Siebengewald (NL) - Asperden -Kleve.

10.00 Uhr, Kolpinghaus, Ellen und Theo Lenzen, 02821 27184

Sonntag, 22. September Kleve NRZ-Tour 2012

66 km, hügelig, max. 17 km/h Zunächst geht es mit PKW nach Oberhausen. Hier beginnt die eigentliche Radtour. Sie führt durch das nordwestliche Ruhrgebiet an alten Industriedenkmälern entlang.

09.00 Uhr, Kolpinghaus, Ellen und Thomas Mulder, 02821 22178



Radwandertipp. Das Foto zeiat die sieben Quellen im Reichswald bei Nütterden. Hier gibt es einen Naturlehrpfad, der mit dem Fahrrad von Kleve aus auf der Linden-Route zu erreichen.ist. Einen GPX-Track der Linden-Route kann man sich vom Radroutenplaner NRW herunterladen: www.radroutenplaner.nrw.de



Wer wir sind

Der ADFC Rhein-Kreis Neuss e.V. ist die Interessenvertretung der Radfahrer im Rhein-Kreis Neuss. Uns gibt es seit 1991, zurzeit haben wir 1291 Mitglieder in acht aktiven Ortsgruppen.

Wo Sie uns finden

Auf der Erftstraße 12 in Neuss haben wir eine Geschäftsstelle mit Büro und Besprechungsraum. Hier sind wir samstags von 11 bis 13 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr für Sie da – und immer, wenn Licht ist. Öfter geht nicht, denn wir arbeiten ehrenamtlich. Sie können uns aber jederzeit gerne per Mail oder telefonisch eine Nachricht hinterlassen.

Wen wir suchen

Engagierte Radfahrer, die gerne bei Fahrradaktionen mitmachen oder eine verkehrspolitische Ader haben oder gerne Touren führen oder an Navigations-, Gestaltungs- und Internetthemen tüfteln. Der Lohn sind Geselligkeit und gute Laune!



Unsere Geschäftsstelle auf der Erftstraße 12 in Neuss

Kontakt

• Anschrift: Erftstraße 12, 41460 Neuss

Geöffnet: Do 16-18, Sa 11-13 Uhr

Telefon: 02131 7393646

Telefax: 02131 7393645

Mail: kontakt@adfc-ne.de

• Internet: www.adfc-ne.de

Vor Ort

• Dormagen: Wilfried Nöller

Tel. 02133 61634

• Grevenbroich: Heiko Fiegl

Tel. 02182 18814

• Jüchen: Evelyn Geisler

Tel. 02182 855130

• Kaarst: Horst Luhmer

Tel. 02131 1516638

• Korschenbroich: Heinz-Josef

Dackweiler

Tel. 02161 670547

• Meerbusch: Angelika Kirchholtes

Tel. 02159 80355

• Neuss: Christoph Blaschke

Tel. 02131 461968

Rommerskirchen: Norbert Wrobel

Tel. 02181 81125

Unsere Fördermitglieder

Ziemens Zweiradcenter, Oststr. 9, 41352 Korschenbroich, Tel. 02161 672625.

Unterausschuss Radverkehr bereist Neusser City

Im Beisein des Beigeordneten Christoph Hölters fuhren Mitglieder des Unterausschuss Radverkehr und der Verwaltung gemeinsam mit dem ADFC Problemstellen und Highlights für Radfahrer auf Neuser Straßen ab.

VON HERIBERT ADAMSKY

ie Exkursion fand am Mittwoch, dem 17. April statt. Sie führte über eine Route, die zwischen dem ADFC und dem Planungsamt abgestimmt worden war. Stationen waren unter anderem die Promenade, der Ebertplatz, die Kanalstraße, der Drususplatz, die Radstation, der Kreisverkehr an der Steinhausstraße, die Rheydter Straße, der Konrad-Adenauer-Ring, die Bergheimer Straße und die Dreikönigenstraße.

Promenade bekommt neuen Asphalt

Eine Woche darauf, am 24. April, wurden in der planmäßigen Ausschusssitzung mögliche Verbesserungen besprochen. Sehr konkret war die Zusage der Verwaltung, auf der Promenade zwischen Alter Post und Friedrichstraße die Asphaltdecke zu erneuern. Ein sehr schönes Ergebnis der Inaugescheinnahme vor Ort, von dem auch Fußgänger profitieren werden. Ebenfalls in Aussicht gestellt wurden Verbesserungen auf der Rheydter Straße zwischen

Neusser Radstation verleiht Fahrräder

Als im Juni die Global Biking Initiative (GBI) für ihre Spenden-Radtour von Paris zur Neusser Skihalle kurzfristig zwölf Trekkingräder für Teilnehmer aus Ghana suchte, konnte die Neusser Radstation helfen. Frisch inspiziert und versandfertig wurden die Räder zur Verfügung gestellt und auch die Abholung an der Skihalle organisiert.

Ob für eine Privatperson oder für eine größere Gruppe, die Radstation hat immer einen Fundus an neuwertigen und gut gepflegten Leihrädern. Anfragen unter Tel. 02131 6619890 an Frau Baum oder Herrn Hintzen.



Hermannsplatz und Viktoriastraße. Hier denkt die Verwaltung über Radverkehrsanlagen auf der Fahrbahn nach, die die alten, heruntergekommenen Bordsteinradwege ersetzen sollen.

Befahrung wird wiederholt

Die Teilnehmer waren mit der Befahrung sehr zufrieden, weil der Augenschein vor Ort bei der Beurteilung von Radverkehrsthemen, wie sie im Ausschuss am Grünen Tisch besprochen werden, ungemein hilfreich ist. Vor der nächsten Sitzung ist daher eine weitere Befahrung geplant.



Dormagener Stadtradler erfolgreich

Mit 112000 Fahrradkilometern haben die Dormagener Stadtradelteams gleich bei ihrer ersten Teilnahme die Erwartungen deutlich übertroffen. Dabei wurden gegenüber motorisierter Fortbewegung mehr als 16 Tonnen CO2 eingespart.

er Dormagener Umweltmanager Manfred Zingsheim (links im Bild) hatte als Mitglied im Klimabündnis die Aktion angestoßen. Gemeinsam mit Verkehrsmanager Peter Tümmers (rechts) hat er die Teilnehmer während der dreiwöchigen Laufzeit im Juni immer wieder zu noch mehr CO2-freien Kilometern motiviert. Dahei snielte. wie Tiimmers augenzwinkernd zugab, eine gewisser Ehrgeiz mit, die etwa gleich große Stadt Bergheim zu übertreffen - ein Ziel, das mit 112539 km zu 84016 km locker erreicht wurde



Die meisten Kilometer hat das 29 Teilnehmer starke Team des ADFC erradelt, gefolgt von den Fußballern des FC Straberg. Aber auch die Mitarbeiter der Post, von Berufs wegen viel mit dem Rad unterwegs, mischten ganz oben

One-Women-Radtour

Ein sehr persönliches Tagebuch hat uns Dagmar Cremer aus Dormagen von ihrer Reise auf dem Radfernweg Berlin-Kopenhagen geschickt.

"Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen." Das wusste schon der Dichter Matthias Claudius, und es trifft besonders dann



zu, wenn jemand seine Reise nicht all-inclusive gebucht, sondern persönlich geplant und der Ausführung förmlich entgegengefiebert hat. So wie unsere Au-

torin. Ihr lebendig geschriebener Bericht ist fürs Heft zu lang geworden. Wir veröffentlichen ihn deshalb im Internet. Viel Spaß beim Lesen!

www.radamniederrhein.de/1wradtour



mit. Fahrradaktivstes Team mit den meisten Kilometern ie Teilnehmer war die Rennradgruppe www.kurbelhelden.de.

Im kommenden Jahr hat Peter Tiimmers schon wieder mehr Kilometer im Visier. Er weiß auch schon, wo die herkommen können. Dann will er die vielen potenziellen Stadtradler im Chempark zur Teilnahme animieren. Immerhin hat das ehemalige Bayerwerk mit seinen roten unkaputtbaren Diensträdern eine große Fahrradtradition vorzuweisen.

Like a Bike

Die Lauflernräder der Firma Kokua aus Holz sind nicht nur hübsch anzschauen, sondern das ideale Gerät für Kinder, um angstfrei und spielerisch das Fahrradfahren zu lernen.

Deshalh hahen Judith Darteh und Klaus-Rainer Hirsch aus Neuss ein Proiekt Like-a-Bike gestartet. Fiinf gebrauchte Rädchen wurden heschafft. liebevoll restauriert



und warten jetzt auf kleine FahrerInnen. Wir werden die Lik-a-Bikes bei eigenen Veranstaltungen einsetzen, bieten sie aber auch Organisationen oder Privatpersonen zum Ausleihen an. Anfragen bitte an

kontakt@adfc-neuss.de

Geführte Touren

Auf den folgenden Seiten finden Sie Touren und Termine der Ortsgruppen im Rhein-Kreis Neuss.

Die Angaben sind ohne Gewähr. Eventuelle Terminänderungen bitten wir Sie, unseren Internetseiten unter der Adresse www.adfcrhein-kreis-neuss.de und der Tagespresse zu entnehmen. Touren der Ortsgruppe Korschenbroich und eine vollständige Liste aller Grevenbroicher Touren finden Sie im Netz unter www.adfc-korschenbroich.de und www.adfcgrevenbroich.de. In der Ortsgruppe Rommerskirchen bietet Norbert Wrobel jeden Sonntag um halb zehn eine Rennradrunde von Butzheim über die Halden an. Info: 02183 81125.

Beachten Sie bitte die Grundregeln für geführte ADFC-Touren, die unsere Nachbarn vom Kreisverband Krefeld - Viersen auf Seite 40 beschrieben haben. Damit fahren Sie auch bei uns immer richtig! (Teilnahmeentgelte können abweichen)

Monatliche Treffen der Ortsgruppen

Gäste herzlich willkommen! Diese geselligen Zusammenkünfte sind eine gute Gelegenheit, den ADFC kennen zu lernen.

Dormagen: Letzter Donnerstag 18-20 Uhr im Haus Niederfeld

Grevenbroich: Dritter Donnerstag um 19 Uhr im Haus Erftblick, Wevelinghoven

Kaarst: Erster Mittwoch um 20 Uhr im Sportbistro, Pestalozzistraße

Meerbusch: Nach Verabredung (Tel. 02159 6288)

Neuss: Zweiter Mittwoch um 20 Uhr in der ADFC-Geschäftsstelle, Erftstraße 12

Feierabendtouren

Grevenbroich

leicht (15-17 km/h)

Jeder kann ohne Anmeldung mitfahren. Meist kehren wir gegen Ende noch ein. Termine: Jeden zweiten Dienstag 18 Uhr Start: Grevenbroich, Radstation

Jüchen

Fahrt ins Blaue in der näheren Umgebung. Länge im Ermessen der MitfahrerInnen

Termine: Freitags 18 Uhr Start: Jüchen Markt

Korschenbroich

Mittwochstouren sind im allgemeinen als Fitnesstour gedacht, Gestartet wird in bis zu drei Gruppen: gemütliche Einsteigertour (12-15 km/h), bewährte Fitnesstour (18-20 km/h), schnelle Fitnesstour

Termine: Mittwochs 19 Uhr Start: Kleinenbroich Kirmesplatz

Neuss

15-30 km. leicht

Neubürger können dabei ihre Stadt kennenlernen, Ortskundige ihr Wissen teilen. Termine: Erster Mittwoch im Monat um

18 Uhr. weitere nach Ankündigung Start: Neuss Rathaus

Meerbusch

20 km, leicht (15-18 km/h)

Wer ein nettes Lokal kennt, führt die Tour. Termine: Do 18 Uhr, nicht an Feiertagen Start: Maibaum Strümp, Uli Eichhorst

Netzwerk 55+ Dormagen

Gemeinsam mit der Caritas bietet der ADFC in Dormagen leichte Mittagstouren an. Am ersten Mittwoch ab Hist. Rathaus Dormagen (Wilfried Nöller), am letzten Mittwoch ab Bahnhof Nievenheim (Rolf Schaack), Los geht's jeweils um 14 Uhr.

Tourenleiter

Bachmann, Ingrid

02131 2017727

Baran von B., Siegfried

0162 2737826

Bludau, Oswald

02131 545601

Busse, Andreas

02131 3147643, text@andreas-busse-tt.de

Dörr, Wolfgang

02133 262997

Eichhorst, Uli

02159 4680

Geerlings, Erwin

02131 50152

Geisler, Evelyn & Gerhard

02182 855130

Graetz, Bruno

02181 43149

Hariq, Hermann

02133-61982

Hens, Walter

02131 766325, walter.hens@web.de

Holitschke, Jürgen

02181 45961

Ralf Hollerbach

0151 18508504

Kirchholtes, Heinz & Angelika

02159 80355

Koenders, Peter

02159 6288, peter.koenders@adfc-neuss.de

Koch, Klaus

02133 46529

Hans Koenen

02131 667848, hanskoenen@gmx.de

Krings, Detlef

0170 4945820, detlef.krings@t-online.de

Krupp, Hans

02165 170123

Küchler, Hans-Georg

0211 6182788, h-q.kuechler@gmx.net

Leufer, Georg

02131 63475

Lingen, Gisela

02166 80687

Jürgen Maeser

02131 3688348

Maier-Purk, Christl

02131 660841, maier-purk@t-online.de

Nachtigall, Marianne

02159-6497

Nöller, Wilfried

01233 61634, 0152 26571612

Schaack, Marlies & Rolf

02133 92356, 0163 6687472, 0163 6687473

Sels, Peter

02131 80002, p.sels@t-online.de

Sitt. Oliver

02161 465449

Stawinski, Jürgen

02181 213738

Werle, Astrid

02131 602343, astridwerle@nadelstreifen.de

Wilbertz, Harald

0179 1158121



Sonntag, 7. Juli Rhein-Kreis Niederrhein. Radwandertag

leicht his mittel

Radwandern am Niederrhein auf vom ADFC geplanten und markierten Routen. Jede Stadt hat eine "Stempelstelle" mit Erfrischungen und Attraktionen eingerichtet. Wer mindestens drei Teilstrecken fährt, nimmt an einer Verlosung teil und kann etwas gewinnen. Einige Orte bieten Familienrouten an.

www.krefeld.de/radwandertag

Mittwoch, 10. Juli

Maare-Mosel Radweg 56 km, leicht (15-18 km/h) Der Bahntrassenklassiker. Kosten für Reisebus mit Fahrradanhänger 54 Euro. Anmeldung unter Püll Touristik, Tel. 02137

Dorm./Neuss

R. Schaack

5923.

Mittwoch, 10. Juli

Wingertsches Erb

40 km, leicht (15-18 km/h)
Durch den Krefelder Forstwald zum
Bauerncafé, die Natur genießen.
13.00 Uhr, Maibaum Strümp,

A. Kirchholtes

Samstag, 13. Juli

Neuss

Meerbusch

Fietsmuseum Velorama

65 km, mittel (19-21 km/h)
Per Bahn bis Goch, von dort durch den
Reichswald nach Nijmegen zum Museum.
07.45 Uhr, Hbf. Radst., R. Hollerbach

Samstag, 13. Juli Jüchen Zwei Tage Schloss Burg

160 km, mittel (15-18 km/h)
Auf Bahntrassen durchs Bergische Land. Mit
Übernachtung. Anmeldung erforderlich.
09.00 Uhr, Jüchen Marktplatz, G. Geisler



Neuss/Kaarst Samstag, 13. Juli **Zum Altenberger Dom**

120 km, schwer (19-21 km/h) Über Urdenbacher Kämpe und Schloss Laach zur ehemaligen Klosterkirche. Mit Einkehr 09.00 Uhr. Kaarst Rathaus, P. Sels 09.30 Uhr, Neuss Rathaus, P. Sels

Sonntag, 14. Juli Kaarst

Bergexpress

60 km, sportlich (> 25 km/h) Mit Flan rauf auf die Vollrather Höhe. Gute Kondition erforderlich, Rennrad empfohlen. 09.30 Uhr. Kaarst Rathaus. W. Hens

Sonntag, 14. Juli Dormagen Schloss Rhevdt

70 km, mittel (15-18 km/h) Durch den Liedberger Forst und den Rhevdter Auenwald zum Schloss Rhevdt. 10.00 Uhr, Klosterhof Knechtsteden, M. Schaack

Sonntag, 14. Juli **Kaarst Rathaus** Kaffeefahrt zur Braunsmühle

15 km, leicht (< 15 km/h) Bei Interesse Führung durch die Mühle 14.00 Uhr. Kaarst Rathaus. I. Bachmann

Dienstag, 16. Juli Grevenbroich Tagestour nach Duisburg

Häfen neu und alt, Wasser, City - und natürlich Kunst. Kosten ca. 15 Euro für Fahrt und Radtransport. Anmeldung bis 9.7. 09.00 Uhr, J. Holitschke

Samstag, 20. Juli Kaarst Narrenmühle und Lüthemühle

80 km, mittel (19-21 km/h) Schöner Rundkurs über Dülken und zur Nette nach Sassenfeld bei Lobberich. 09.30 Uhr. Kaarst Rathaus. C. Maier-Purk

Sonntag, 21. Juli Meerbusch Viersener Bahnstrecke

leicht (15-18 km/h)

09.30 Uhr, Maibaum Strümp, U. Eichhorst

Sonntag, 21. Juli **Neuss Tiger & Turtle**

75 km, mittel (19-21 km/h) Das Ziel ist eine begehbare Landmarke in Form einer Achterbahn in Duisburg-Angerhausen. Picknick/Einkehr 10.00 Uhr, Neuss Rathaus, D. Krings



Ihr Spezialist wenn es um's Fahrrad geht! Ob Cruiser, City, MTB, Rennrad, Trekking, BMX oder ihr eigenes Rad!

Arno's Bikestore · Inh. Arno Gummich · Kölner Str. 444 · 41468 Neuss Tel: 02131 - 29 11 218 · Fax: 02131 - 29 13 811 · info@arnos-bikestore.de · www.arnos-bikestore.de

Sonntag, 21. Juli

Kaarst

Rund um Düsseldorf

70 km, mittel (15-18 km/h) Wälder, Schlösser und Seen 10.00 Uhr. Kaarst Rathaus, G. Leufer

Sonntag, 21. Juli

Grevenbroich

Ins schöne Monheim

70 km

Tagestour über den Rhein, mit Fährfahrt 10.00 Uhr, Grev. Markt, J. Stawinski

Sonntag, 21. Juli

Dormagen

Kaiserswerth

75 km, mittel (15-18 km/h)

10.00 Uhr, Dorm. Hist. Rath., E. Geerlings

Mittwoch, 24. Juli

Meerbusch

Elfrather See

47 km, leicht (15-18 km/h) Mit kulinarischem Genuss in Friemersheim 13.00 Uhr, Maibaum Strümp, P. Koenders

Samstag, 27. Juli Korschenbroich Einkaufstour nach Willich

17 km. leicht

Zum Obsthof Mertens mit vielen Sorten 10.30 Uhr, Kirmesplatz Kleinenbroich, Mathiasstr., O. Sitt

Sonntag, 28. Juli

Dormagen

Zum Stephanus

85 km, schwer (15-18 km/h) Nach Mönchengladbach-Mennrath 09.00 Uhr, Dorm. Hist. Rath., K. Koch

Sonntag, 28. Juli

Jüchen

Das westliche Ruhrgebiet

70 km, leicht (15-18 km/h) Nicht nur Koks und Kohle. Anfahrt mit PKW 09.00 Uhr. Haus Katz. H. Krupp

Sonntag, 28. Juli

Kaarst

Nikolauskloster

30 km, leicht (< 15 km/h) Kaffee und Kuchen wie bei Muttern. 14.00 Uhr. Kaarst Rathaus. I. Bachmann

Samstag, 3. August Kaarst/Kobro Fietsen an der Maas entlang

70 km, leicht (15-18 km/h) PKW-Anfahrt n.V. bis Kaldenkirchen 10.00 Uhr, G. Lingen

Sonntag, 4. August

Dormagen

Aaper Wald

90 km, schwer (15-18 km/h) Ausflug in den Düsseldorfer Norden 09.00 Uhr, St.Peter/B9, R. Schaack



Die Geschitchte • Die Veranstaltungen • Die Zukunft MUSEUM LEBT!

Der Tuppenhof in Kaarst-Vorst ist als das Museum der Stadt Kaarst Paradebeispiel für eine historische rheinische Hofanlage am Original-Standort. Als museale Begegnungsstätte bietet der Tuppenhof ständig wechselnde Veranstaltungen und Ausstellungen, wissenswerte Vorträge sowie Klassik-, Jazz- und Folkmusik . Besuchen Sie das beliebte Ziel für Radtouren, informieren Sie sich vorab im Internet oder fordern Sie das ausführliche Jahresprogramm an.

Rottes 27 • 41 564 Kaarst-Vorst • Tel.: 0 21 31 51 14 27 • www.tuppenhof.de

Sonntag, 4. August Kaarst Rathaus Zum Hariksee bei Brüggen

75 km, mittel (15-18 km/h) Finer der schönsten Seen an der Schwalm 10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, G. Leufer

Sonntag, 4. August

Jüchen

Airport Düsseldorf

80 km, mittel (19-21 km/h) Es wird sportlich, wir steigern die Umdrehungszahl des Tretlagers. 10.00 Uhr, Jüchen Marktplatz, B. Graetz

Samstag, 10. August

Kaarst

Zur Niersfähre in Wachtendonk

85 km, leicht (15-18 km/h) Mit Einkehr in einem Bauerncafé. 10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Koenen

Sonntag, 11. August

Jüchen

Wassertürme in Wegberg

60 km, leicht (15-18 km/h) 09.00 Uhr, Jüchen Marktplatz, E. Geisler

Sonntag, 11. August

Jüchen

Gegen und mit dem Strom

88 km, mittel (15-18 km/h) Rheinauf, Rheinab. 09.00 Uhr, Jüchen Markt, H. Wilbertz

Sonntag, 11. August

Kaarst

Kaffeefahrt nach Liedberg

30 km, leicht (< 15 km/h) Über Kleinenbroich und Pesch

14.00 Uhr, Kaarst Rathaus, I. Bachmann

Dienstag, 13. August Meerbusch **Tiger & Turtle**

38 km, leicht (15-18 km/h) Zur begehbaren Großskulptur des Hamburger Künstlerduos Heike Mutter & Ulrich Genth.

13.00 Uhr, Maibaum Strümp, A. **Kirchholtes**

Mittwoch, 14. August Neuss/Dorm. Vennbahn-Radweg

54 km, leicht (15-18 km/h) Busfahrt mit Fahrradanhänger, Kosten 40,00 Euro. Falls ausgebucht Alternativtermin: 16.08.2013. Anmeldung bei Gunter Kalinka (PedaloTrans), Tel. 02165-872593. R. Schaack

Samstag, 17. August **Kaarst/Neuss** Nationalpark De Meinweg

80 km, mittel (15-18 km/h) Rundtour von Boisheim aus, mit Bahnfahrt. 08.00 Uhr, Kaarst Rathaus, C. Maier-Purk 08.45 Uhr, Neuss Radst., C. Maier-Purk

Sonntag, 18. August Jüchen **Durch das Nysterbachtal**

60 km, leicht (15-18 km/h) Mit Besuch des Feuerwehrmuseums 09.00 Uhr, Jüchen Marktplatz, G. Geisler



Sonntag, 18. August Kaarst/Neuss Piwipper Böötchen

65 km, leicht (15-18 km/h)
Mit Einkehr und Fährfahrt
09.30 Uhr, Kaarst Rathaus, A. Busse
10.00 Uhr, Neuss Rathaus, A. Busse

Sonntag, 18. August Meerbusch Kloster Langwaden

60 km, leicht (15-18 km/h)
09.30 Uhr, Maibaum Strümp, M. Nachtigall

Montag, 19. August Neuss/Dorm. Zwei Tage Kevelaer

55 km, mittel (15-18 km/h) Mit interessanten Tagestouren. Busfahrt mit Fahrradanhänger. Kosten mit Verpflegung und Übernachtung im Hotel Schlossruine Hertefeld 229 Euro. Anmeldung bei Püll Touristik. Tel. 02137 5923.

R. Schaack

Mittwoch, 21. August Neuss/Dorm. Wesel-Rees-Emmerich

50 km, leicht (15-18 km/h)
Durch die schönsten Orte des rechten
Niederrheins. Kosten für Reisebus mit
Fahrradanhänger 51,00 Euro. Anmeldung
bei Püll Touristik, Tel. 02137-5923.
R. Schaack

Samstag, 24. August Kaarst/Neuss Zur Abtei Brauweiler

95 km, leicht (15-18 km/h) Mit Besichtigung und Einkehr 09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, 09.30 Uhr, Neuss Hermkes Bur 0. Bludau

Samstag, 24. August Grevenbroich Halbtagestour nach Zons

65 km

Ins Naturschutzgebiet, mit Einkehr
12.00 Uhr, Grev. Markt, S. Baran von B.

- · Sa. und So. Frühstücksbuffet
- hausgemachter Blechkuchen
- · Wildspezialitäten aus eigenem Revier
 - Gesellschaftsräume



Britta Baumeister Streithöfe 7 · 47877 Willich Tel.: 0 21 54 / 8 14 77 88 Mobil: 0173 / 7 41 90 88

www.landcafe-streithof.de

E-Mail: info@landcafe-streithof.de



Kaarst Sonntag, 25. August Zur Heideblüte bei Brüggen

90 km, mittel (15-18 km/h) Gestern Munitionsdepot, heute NSG 09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, G. Leufer

Sonntag, 25. August Dormagen Schleebusch

50 km, leicht (15-18 km/h) 10.00 Uhr, Dorm. Hist. Rath., E. Geerlings

Samstag, 31. August Dormagen **Panoramaradweg**

60 km, mittel (15-18 km/h) Bahnfahrt bis Solingen, dann auf der Trasse der Niederbergbahn. Anmeldung bis 24.8. 08.45 Uhr, Dorm. Bf. Ri. Köln, R. Schaack

Samstag, 31. August Neuss Straße der Energie

75 km, mittel (15-18 km/h) Ein Themenweg zur Braunkohle. 10.00 Uhr, Neuss Rathaus, A. Busse

Sonntag, 1. September Kaarst **Zum Stephanus nach Mennrath**

60 km, leicht (15-18 km/h) Besuch der letzten, 1999 wieder eröffneten Hausbrauerei in Mönchengladbach.

10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, G. Leufer

Sonntag, 1. September Dormagen Pulheimer Herz-Tour

60 km, mittel (15-18 km/h) 10.00 Uhr, Dorm. Hist. Rath., H. Harig

Samstag, 7. September Kaarst Zievericher Mühle

95 km, leicht (15-18 km/h) Diese Mühle bei Bergheim ist für ihre guten Fischgerichte bekannt. 09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, O. Bludau

Sonntag, 8. September Meerbusch Denkmäler in Meerbusch leicht (15-18 km/h)

09.30 Uhr, Maibaum Strümp, P. Koenders



Sonntag, 8. September Dormagen Denkmäler in Dormagen

40 km, leicht (< 15 km/h)
10.00 Uhr, Dorm. Hist. Rath., W. Nöller

Sonntag, 8. September Kaarst Café Liebevoll

60 km, leicht (19-21 km/h) Über Kaiserswerth ins Angertal 10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H.-G. Küchler

Freitag, 13. September Kaarst Zur Illumina in Schloss Dyck

30 km, leicht (< 15 km/h) Licht- und Klanginszenierung im Park 19.00 Uhr, Kaarst Rathaus, G. Leufer

Samstag, 14. September Neuss/Kaarst Tour zum Keks

65 km, leicht (15-18 km/h)
Auf ländlicher Strecke nach Kempen zum
Fabrikverkauf bei de Beukalaer.
09.15 Uhr, Neuss Rathaus, P. Sels
10.00 Uhr, Kaaarst Rathaus, P. Sels

Samstag, 14. September Meerbusch Nach Kempen

60 km, leicht (15-18 km/h) Besuch bei "De Beukelaer" und Suppe essen



Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Familie Goetschkes Rottes 139 41564 Kaarst



Infos unter: 02131 / 514869

im Gut Heimendahl.

09.30 Uhr, Maibaum Strümp, U. Eichhorst

Sonntag, 15. September Kaars Zum Weinmuseum in Köln

120 km, mittel (19-21 km/h)
Auf dem Dach des Museums wachsen die 40
bedeutendsten Rebsorten der Welt.
09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, A. Werle

Sonntag, 15. September Dormagen Zur Kutsche an der Wupper 65 km, mittel (< 15 km/h)

10.00 Uhr, Dor. Hist. Rath., W. Dörr

Samstag, 21. September Kaarst Dem Untergang geweiht: Haus Palanth im Tagebau

80 km, mittel (19-21 km/h)
Die 700 Jahre alte Wasserbug Haus Palanth
(Pfahlland, auf Pfählen gebaut) muss in
den nächsten Jahren zusammen mit dem
Ort Borschemich dem Braunkohlentagebau
Garzweiler II weichen.

10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, J. Maeser

Sonntag, 22. September Kaarst Bergexpress

60 km, sportlich (> 25 km/h) Mit Elan rauf auf die Vollrather Höhe. Gute Kondition erforderlich, Rennrad empfohlen. **09.30 Uhr, Kaarst Rathaus, W. Hens**

Sonntag, 22. Sept. Kaarst/Neuss Die Arme der Düssel

50 km, leicht (15-18 km/h)
Wir folgen der nördlichen und südlichen
Düssel durch die Landeshauptstadt.
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H.-G. Küchler
10.30 Uhr, Neuss Rathaus, H.-G. Küchler

Sonntag, 22. September Dormagen Zur Schwarzen Madonna

70 km, mittel (15-18 km/h) Wallfahrtskirche St. Maria in Köln 10.00 Uhr, Dorm., Hist. Rath., M. Schaack

Ansprechpartner und Kontaktadressen

ADFC Krefeld - Kreis Viersen e.V.

Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld

(02151) 69121

E-mail: adfc.krefeld @ web.de Internet: www.adfc-krefeld.de geöffnet: Sa. 10.30 - 13.00 Uhr, März - Sept. auch: Do 17 - 18:30 Uhr

Vorstand

Andreas Domanski, Tel. 0152-29500787 E-Mail: andreas @ adomanski.de Hartmut Genz, Tel. 0172-2052536 E-Mail: hhgenz @ web.de

ADFC-Fördermitglieder

- Anstoss e.V., Krefeld
- Eingliederungswerkstatt e.V., KR-Uerdingen
- Fahrradladen Rückenwind, Krefeld
- Zweirad Metternich, Kempen

Impressum für den Lokalteil

Herausgeber:

ADFC Kreisverein Krefeld Kreis - Viersen e.V. Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld **Redaktion:** Andreas Domanski (v.i.S.d.P.) Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des ADFC wieder.

Kostenfreier Nachdruck für nichtkommerzielle Zwecke gegen Belegexemplar erlaubt. Auflage: 7500 Stück, 3 x jährlich, davon 3300 in Krefeld und im Kreis Viersen. Rad am Niederrhein wird an Mitglieder verteilt sowie bei Fahrradhändlern, in den Radstationen und ausgewählten öffentlichen Einrichtungen in Krefeld und im Kreis Viersen ausgelegt.

weitere gemeinnützige Fahrrad-Dienstleistungen

Radstation im Hauptbahnhof Krefeld

Öffnungszeiten: Mo - Fr 5:30 - 22:00 Uhr Sa 8:00 - 22:00, So u. Feiertage 8:00 - 20:00, Tel. (02151) 361619 www.radstationkrefeld.de Auch Fahrrad- und Rollfietsvermietung, Codierung, Wartung, Reinigung Von Anfang Mai bis Mitte September auch Fahrradvermietung in der Außenstelle am Hülser Berg: sonntags 10 - 16 Uhr (Reservierungen über die Radstation im Hbf.)

Anstoss e.V. Fahrradladen

Peter-Lauten-Str. 19, Tel. (02151) 778063 Di, Mi, Fr: 14 - 18 Uhr; Sa 10 - 14 Uhr Gebrauchträder www.anstoss-krefeld.de

Eingliederungswerkstatt e.V.

Fahrrad- und Lederwerkstatt mit Verkauf von Gebrauchträdern Krefeld-Uerdingen, Duisburger-/Ecke Kathreiner Str., Tel. (02151) 885276 www.eingliederungswerkstatt.de

Fahrradcodierung

Bundesweite Datenbank aller Codierstellen: www.fa-technik.adfc.de/code/anbieter

Fahrradkuriere in Krefeld

PEDALEO

(02151) 606038 mobil: 0172-8831173

Fahrradblitz Andre Poen

0173/2915977

Krevelo

021516547711 www.krevelo.de

KREFELD - KREIS VIERSEN

Stadtradeln 2013

Krefeld ist zum vierten Mal dabei

Da die Teilnahmegebühr in diesem Jahr nicht von der Stadt aufgebracht werden konnte, wurde die Finanzierung durch einen Spendenaufruf von ADFC, BUND und der Grünen Rats-

fraktion sichergestellt. Kosten entstehen für den Betrieb Internetportals und für die

bundesweite Auswertung. Vor allem die Kommunikationsplattform im Internet und die tagesaktuelle Darstellung der Zwischenergebnisse hat sich für die Aktion als sehr hilfreich erwiesen. Schon im Vorfeld signalisierten mehrere Unternehmen und Institutionen größere Spendenbeträge, sodass der Aktionszeitraum 29.6 - 19.7. für Krefeld angemeldet werden konnte. Erste Teams haben sich bereits gebildet um gemeinsam CO₂-freie Kilometer zu sammeln.



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Critical Mass, die Erste



Foto: Karl-Heinz Renner

Fahrradfahrer erreichen eine "kritische Masse", wenn sich mindestens 16 zu einer "spontanen" Tour durch die Stadt (scheinbar "zufällig") treffen. In diesem Fall werden Sie nach StVO wie ein einziges großes Fahrzeug, sozusagen als "Monstertruck" behandelt. Die Gruppe darf also auch weiterfahren, wenn eine zuvor "grüne" Ampel inzwischen auf "Rot" geschaltet hat.

Im Gegensatz zu Demonstrationen sind Critical Mass Touren unhierarchisch und nicht anmeldepflichtig. Festglegt werden nur Startzeit und Treffpunkt. Sie wurden bereits weltweit in vielen Städten durchgeführt (in Deutschland u. a. in Düsseldorf, Köln, Hamburg, Berlin...).

Beim ersten Termin in Krefeld am 14. April 2013 kamen fast 50 Teilnehmer und fuhren etwa eine Stunde durch die Innenstadt. Initiiert wurde diese Aktion von einem überparteilichen Arbeitskreis der Grünen. Unterstützt natürlich vom ADFC, ging es doch um Forderungen wie mehr Platz

für Radler auf der Straße, mehr Sicherheit, weitere Öffnung der Einbahnstraßen, Instandsetzung von Radwegen und nicht zuletzt Tempo 30 in der Innenstadt.

Die nächste Fahrt ist für den 19.07., 18.00 Uhr geplant und soll auf die Benachteiligung des Fahrradverkehrs mit immer noch zu vielen Verletzten und Toten sowie Beeinträchtigung der Lebensqualität in den Städten durch Luftverschmutzung und Lärm aufmerksam machen.

Weitere Infos auf www.gruene-krefeld.de

Gefährlich, gefährlich:

Kinder im "toten Winkel" der Lkw

VON LOTHAR NEUBAUER, FISCHELNER WOCHE

ie Idee, den fahrradfahrenden Schulkindern gefährliche Näherungen zu Lastern vorzuführen, entstand vor einigen Monaten während eines Gesprächs der Fischelner Woche mit Klaus Hüllenhagen von der Von-Ketteler-Straße. Als iemand, der inzwischen fast alle Besorgungen und viele Freizeittouren mit dem Rad erledigt und dabei etwa 7.000 km pro Jahr zu-

rücklegt, ist dem langjährigen Mitglied im ADFC die Situation bestens bekannt.

Immer wieder gibt es leichtsinnige Radler, die sich in Gefahr begeben. Andererseits ist es für ihn ein großes Ärgernis, dass Auto-Fahrer beim Abbiegen - häufig ohne den Blinker zu setzen - den Vorrang der Fußgänger und besonders der Radler missachten. Bei Lkws kommt erschwerend hinzu, dass es auf der rechten Seite einen "toten Winkel" gibt, der von den Fahrern trotz zweier Spiegel nicht eingesehen werden kann. Einen dritten, der lediglich so ab 200 EURO kostet, sparen sich die Lkw-Halter unverständlicherweise. Hüllenhagen: "Die bessere Lösung wäre jedoch ein "Aktiver Totwinkelassistent", der weniger als 1.000 EURO kostet. Er müsste für jeden Lkw und jeden Bus europaweit vorschrieben werden. Befindet sich neben dem Lkw ein anderer Verkehrsteilnehmer, leuchtet

im jeweiligen Rückspiegel ein Warndreieck auf. Setzt der Fahrer einen Blinker, ertönt zusätzlich ein Warnsignal." Den aktuellen Anlass für eine besondere Aktion mit Kindern und für sie lieferte der jüngste schreckliche Unfall auf der Uerdinger Straße, bei dem ein Radler von einem Lkw totgefahren wurde. So hat Klaus Hüllenhagen bei mehreren Speditionen erfolglos versucht, einen Lkw für maximal 2 Stunden zu bekommen, an dem Kindern der Grundschule Königshof die Gefahren und der "tote Winkel" gezeigt werden.

Dagegen war die Feuerwehr Fischeln dankenswerterweise bereit, am 19. Februar einen LöschIkw zu stellen und Unterbrandmeister Manfred Sonnen außerhalb seines Tourendienstes seine Freizeit für ein solches Vorhaben zu opfern. Die Lehrerschaft von der Oberbruchstraße war dankbar, ihren Verkehrsunterricht praxisnah zu begleiten, und die nahezu 80-köpfige Rasselbande aus den 3. und 4. Klassen war begeistert und unterstaunt, den "toten Winkel" zu



Auf dem Schulhof der GS Königshof am 19.2.13: Kinder der Klassen 4 im "toten Winkel" des Löschwagens, davor von links Klaus Hüllenhagen, der Initiator der lobenswerten Aktion. Lehrerin Monika Wolters und oben am Führerhaus Unterbrandmeister Manfred Sonnen.

> erleben, von einem leibhaftigen Feuerwehrmann alles toll erklärt zu bekommen und auf dem Fahrersitz eines Löschfahrzeuges sitzen zu dürfen. UBM Manfred Sonnen: "Wenn auch nur ein Kind weniger einen Unfall erleidet, hat sich unsere Aktion bereits gelohnt."

> Weil die Aktion alle begeisterte, erklärten sich alle Beteiligten bereit, sie im nächsten Jahr kurz vor der anstehenden Fahrradprüfung zu wiederholen. Und Julian Kirchhoffs, Neffe von Klaus Hüllenhagen, regte an, allgemein alte, städtische Lkws den Schulen für ähnliche Aktionen zur Verfügung zu stellen.

Radverkehrsplanung Krefeld

Rote Laterne oder Silberstreif am Horizont?

Aufgrund leerer Kassen - oder besser gesagt: aufgrund fehlender Mehrheiten im Stadtrat für die Förderung des Fahrradverkehrs - sind 2013 nur wenige Radverkehrsmaßnahmen geplant.

Zunehmende Kritik am Zustand vieler Radwege und schließlich die Vergabe des silbernen Pannenflicken als Negativauszeichnung für die problematischen "Radwege" an der Kölner Straße führen hoffentlich in der nächsten Haushaltsberatung 2014 zu einer Wende pro Fahrrad. Bis dahin lassen sich mit den geringen Mitteln nur einige punktuelle Verbesserungen für den Radverkehr erreichen:

Vulkanstraße: Die Wurzelaufbrüche im östlichen Abschnitt sollten kurzfristig ausgebessert werden. Inzwischen wurde aber von der Bezirksvertretung Fischeln die Aufhebung dieses Radweges beantragt. Dieser Vorstoß ist zu begrüßen, zumal der Autoverkehr dort sowieso nur Tempo 30 fahren darf.

Breuershofstraße: Da es auf dem Rad-/ Fußweg im Gewerbegebiet Fichtenhain häufig zu Konflikten mit ein- und ausfahrenden Fahrzeugen kam, soll die Benutzungspflicht versuchsweise für ein Jahr aufgehoben werden.

Fahrradfahrer können dann zunächst selbst entscheiden, ob sie auf der Fahrbahn oder dem (noch) freigegebenen Gehweg fahren.

Für die Moerser Straße ist 2013 ein zweiter Bauabschnitt zur Sanierung des Radwegs geplant.

Die Kölner Straße wird vorläufig noch ein Sorgenkind der Verkehrsplaner bleiben: Es gibt zwar auf einigen Abschnitten Lösungsansätze für eine fahrbahnnahe Führung. Aber Straßenbahngleise, hoher Parkdruck, sowie Strom- und Ampelmasten machen die Kölner Straße zu einer "harten Nuss" für die Verkehrsplaner. Eine durchgängige und sichere Führung für den Radverkehr wird ohne Umbau des Straßenprofils nicht möglich sein.

Einen Lichtblick gibt es im Norden der Stadt: Die Finanzierung einer neuen Rad-/Fußgängerbrücke über die Niepkuhlen ist inzwischen gesichert und mit dem Bau der Brücke soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

Ausblick

Nach jahrelangem Dornröschenschlaf kam überraschend Bewegung in das Projekt "**Kre**felder Promenade". War der Erwerb einer Fläche auf dem Dach des Südhahnhofs 2012 noch eher als symbolischer Akt anzusehen, so ist die Vorbereitung des Geländes in Oppum am Verschubbahnhof für eine Gewerbebebauung und möglicherweise einen ersten Abschnitt des Promenadenwegs schon ein wichtiger Schritt zur Realisierung. Vielleicht entsteht hier doch

bald eine Vorstufe für einen Radschnellweg mit Anbindung an Knotenpunkte in den Nachbarstädten.

Auch bei der "Runde um Krefeld", einem von BUND und den Grünen vorgeschlagenen Radweg durch die Krefelder Grüngürtel bewegt sich etwas: Am 30. Mai informierten sich zahlreiche Teilnehmer auf einer Tour über den geplanten Streckenverlauf und diskutierten die Realisierungsmöglichkeiten.

Sanierung ohne Konzept?

Für Verwirrung sorgte Ende Juni eine Pressemeldung über die geplante Sanierung des Radwegs an der Gladbacher Straße zwischen der Brücke Tackheide und der Oberschlesienstraße für ca. 70.000 Euro. Zwar gibt es auf diesem Abschnitt tatsächlich einzelne Pflasterschäden. aber er ist relativ wenig frequentiert.

Reparaturbedarf ja, aber ein 70.000-Euro-Sanierungsfall sieht anders aus.



"Biotop auf dem Radweg an der Oberschlesienstraße"

Die dringend notwendige Sanierung des viel genutzten Radwegs an der Westparkstraße konnte dagegen bisher wegen (angeblich) fehlender Finanzmittel nicht durchgeführt werden. Da die alternative Aufhebung dieses Radwegs von Verwaltung und Polizei abgelehnt wurde, müsste an der Westparkstraße nun vorrangig

saniert werden, zumal die Schäden dort massiver sind und oft über die gesamte Wegbreite gehen. An der Gladbacher Straße wäre durchaus auch eine kostengünstige punktuelle Ausbesserung möglich.

Sanierungskonzept weiterhin überfällig

Dieses Beispiel zeigt einmal mehr, wie sehr ein ganzheitliches Sanierungs- und Unterhaltungskonzept für das Krefelder Radverkehrsnetz fehlt. Es ist sträflich, wenn knappe Haushaltsmittel in einzelne Maßnahmen "gepumpt" werden und an anderen Stellen dringende Maßnahmen immer wieder aufgeschoben werden.

Zu den notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen aehört auch ein regelmäßiger Grünschnitt. Was wie verzichthare Kosmetik erscheint, hätte in den Stadtrandgebieten manche teure Sanierungsmaßnahme überflüssig gemacht. Wenn Radwege mit starkem Randbewuchs nie gereinigt und von Grüneinwuchs befreit werden, entstehen Schäden im Pflaster oder Asphalt, die eine aufwändige Sanierung erforderlich machen - für die aber oft das Geld fehlt.

Wichtige Regeln für geführte ADFC-Touren

- Alle Teilnehmer sind für die Verkehrssicherheit ihrer Räder selbst verantwortlich. Der ADFC übernimmt keine Haftung für unterwegs auftretende Schäden. Pannen oder Unfälle.
- Jeder sollte auch Flickzeug, etwas Werkzeug, Kleingeld und eine Regenjacke für die Fälle mitnehmen, die hoffentlich nie eintreten. Der Tourenleiter ist nicht der Mechaniker vom Dienst, im Notfall hilft er aber gern.
- Wir bemühen uns um Rastpunkte, die sowohl Picknick als auch eine Einkehr gestatten. Dies ist aber nicht immer möglich. Da bei Radtouren Hunger und Durst oft plötzlich kommen, sollten alle Teilnehmer immer genügend Proviant und vor allem Getränke mitnehmen.
- Bei Dauerregen oder Unwetterwarnungen kann eine Tour unter Umständen ausfallen. Fragen Sie im Zweifelsfall beim Tourenleiter nach.

Teilnehmerbeitrag für Tagestouren

3 Euro pro Person, Mitglieder und Kinder unter 16 Jahren frei. Bitte aaf. Zusatzkosten in den Tourenbeschreibungen beachten!

Schwierigkeitsgrade der Touren

- Unsere Radtouren stellen sehr unterschiedliche Ansprüche an die Kondition: Die Bandbreite geht von leichten Touren für Gelegenheitsradler und Familien mit Kindern über ausgedehnte Fahrten, die zwar nicht besonders schnell sind, aber Ausdauer erfordern, bis hin zu Touren für Sportliche mit entsprechender Kondition und Fahrtechnik.
- In den Beschreibungen ist der Schwierigkeitsgrad jeder Tour angegeben. Wichtigste Gradmesser sind Entfernung und Fahrgeschwindigkeit auf freier Strecke, (ohne Wind und Gefälle/Steigungen). Wenn Sie wissen, welche Geschwindigkeit sie auch über längere Zeit problemlos fahren können, können Sie leicht erkennen, welche Tour für Sie geeignet ist.

Reisebedingungen für Mehrtagestouren (z.B. am 2. Oktober nach Luxemburg)

Die Anmeldung zu unseren mehrtägigen Radreisen muss schriftlich unter Anerkennung unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Radreisen erfolgen. Entsprechende Unterlagen können beim Tourenleiter angefordert oder im Internet von www.adfckrefeld.de/touren heruntergeladen werden.

Kontaktdaten und Veranstaltungstermine

Kontaktdaten der Tourenleiter(innen)

Jörg Breuer

02151/523381

Andreas Domanski

0152-29500787 andreas @ adomanski.de

Hartmut Genz

0172-2052536 hhqenz @ web.de

Reinhard Hilge

02151/4466630 reinhardhilge @ unitybox.de

Klaus Hüllenhagen

0170-8352376

Peter Könenberg

02151/5698175

Josef Meiners

02151/606837

Alex Mielczarek

02151/710558

Karl-Heinz Renner

02151/301727

Karin Schröer

02151/306296

Regelmäßige Touren

Abendradtouren

ca. 25 km, leicht, 15-18 km/h Gefahren wird in gemütlichem Tempo, so dass jeder mitkommt. Die Streckenlänge variiert je nach Wetter und Jahreszeit. Die Teilnahme ist kostenlos.

Termine: von April bis September, am 3. Dienstag des Monats, um 18:30 Uhr Start: Krefeld, VHS / Rathaus, von-der-Leyen-Platz

sportliche Abendtouren

30 - 40 km, mittel, 22-25 km/h Eine Alternative für Teilnehmer, denen die Abendtouren dienstags zu langsam oder zu kurz sind, Teilweise mit Einkehr, Die Teilnahme ist kostenlos.

Termine: von April bis September, am 1. und 4. Mittwoch des Monats, um 18:30 Uhr

Start: Krefeld, VHS / Rathaus, von-der-Leven-Platz

Stadtteil-Touren in Krefeld

35 - 40 km, leicht, 15 - 18 km/h Sie sind Neubürger oder wollen mit der Familie kleine Ausflüge machen? Sie suchen verkehrsarme Wege für den Alltag? Der ADFC zeigt Ihnen die schönsten "Schleich"-Wege in Ihrem Stadtteil.

Von wechselnden Ausgangspunkten in den Stadtteilen fahren wir etwa zur Hälfte auf Krefelder Gebiet und zur Hälfte in der Umgebung.

Termine: von April bis September, am 2. Sonntag des Monats Startzeit: jeweils um 11:00 Uhr Startorte: siehe Ankündigungstexte auf den Folgeseiten

Terminkalender

Weitere Informationen und eventuelle Änderungen finden Sie im Internet auf www.adfc-krefeld.de

Der RadlerTreff

Aktive und Freunde des ADFC treffen sich zum Klönen und Fachsimpeln am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr im Café-Restaurant Gloriette, Westwall 11

Sonntag, 14. Juli

Krefeld

Ins Rothachtal nach Dinslaken

120 km, sportlich (22-25 km/h) Der Klassiker für gut Trainierte. An Moers vorbei zur Rheinfähre nach Duisburg-Walsum, durch das Rotbachtal (Waldgebiet) bis zum Rhein-Herne-Kanal (Pause u. Einkehr), weiter bis zur Ruhrmündung. Überguerung des Rheins und Rückfahrt über Friemersheim, Uerdingen nach Krefeld. Bitte trotz Einkehr ausreichend Verpflegung und Getränke mitnehmen! Einkehr geplant. 9.00 Uhr, Krefeld, VHS, Josef Meiners

Sonntag, 14. Juli Krefeld Stadtteil-Tour Krefeld (Sonderfahrt nach Kerken)

45 km, leicht (15-18 km/h) Eine Tour für Einsteiger und Neubürger. Wir fahren zum Sommerfest auf dem UL*Flugplatz in Kerken. Dort gibt es Aktionen und Unterhaltung für die ganze Familie.

* UL = Ultraleicht-Flugzeug 11.00 Uhr, Krefeld-Bockum, Schönwasserstr. 12a vor dem Garden-Hotel, Hartmut Genz

Sonntag, 21. Juli

Grefrath

Tour des Monats Juli im Kreis Viersen

40 km, leicht (15-18 km/h) Aktuelle Informationen zur Tour werden im Vormonat der Tour in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben. Unterwegs Einkehr.

11.00 Uhr, Grefrath-Oedt, Burg Uda, Hartmut Genz

Samstag, 3. August

Krefeld

Eifeltour von Kall nach Aachen 90 km, sportlich (15-18 km/h)

An- und Abreise per Bahn. Zugfahrt von Krefeld nach Kall. Per Rad zur Urft, über die Talbrücke hoch zur Burg Vogelsang (ehemalige Nazi-Ordensburg und heute Dokumentationszentrum). Einkehr in Monschau. Dann nochmal bergauf zu einem auch mit dem Fahrrad gut befahrbaren Teilstück des Eifelsteigs. Von Roetgen aus über die Vennbahntrasse in die alte Kaiserstadt Aachen, Riickfahrt mit der Bahn nach Krefeld.



Fahrräder & Fahrradzubehör Dreikönigenstr. 31 Tel. 02151 24219

Streckencharakter: Bis zur Urft flach, dann bergig/hügelig, ab Roetgen bis Aachen leicht bergab. Zusatzkosten für Anund Abreise (NRW-Gruppenticket, je nach Teilnehmerzahl). Einstiegsmöglichkeit in die Tour am Bahnhof Köln nach Absprache möglich.

8.15 Uhr, Krefeld, Hbf, Reinhard Hilge

Sonntag, 4. August

Krefeld

Zum Barfußpfad nach Neuss

65 km, mittel (15-18 km/h) Die Teststrecke für Barfüßler liegt am Ufer der Erft im Neusser Süden. Wir erreichen sie auf ruhigen Nebenstraßen über Meerbusch und entlang des Nordkanals. Verschiedene Kiesel, Sand, Muschelschalen und Torf laden ein, mit nackten Füßen begangen und ertastet zu werden. Der Rückweg führt zunächst ein Stück an der Erft entlang zum Rittergut Birkhof (Einkehr) und dann über

Büttgen, Kaarst und Willich wieder nach

Krefeld. Einkehr im Rittergut Birkhof.

10.00 Uhr. Krefeld, VHS. Von-der-Leven-Platz, Karin Schröer

Samstag, 10. August

Kempen

Liegeradtreff in Gut Heimendahl

70 km, mittel (22-25 km/h)

Liegeradtreff. Wir klönen, (Option Suppenessen in der Scheune) und fahren dann eine schöne Rundstrecke, Einkehr auf Gut Heimendahl

10.00 Uhr, Kempen, Gut Heimendahl, **Hartmut Genz**

Sonntag, 11. August

Krefeld

Stadtteil-Tour Krefeld

45 km, leicht (15-18km/h)

Eine Tour für Einsteiger und Neubürger. Wir erkunden verkehrsarme Fahrradrouten für Alltag und Freizeit. Die Tour führt durch mehrere Stadtteile und in die nähere Umgebung. Damit sind die Touren dieser Reihe ideal für Einsteiger und Neubürger. Einkehr geplant.

Durchs Oberbergische und den Märkischen

Kreis. Die Talsperrentour startet am Bahnhof

11.00 Uhr, Krefeld, VHS, Von-der-Leyen-Platz

Sonntag, 18. August

85 km, schwer (15-18 km/h)

Krefeld

Talsperrentour

Wuppertal-Oberbarmen. Wir verlassen Wuppertal in südöstlicher Richtung entlang der Wupper nach Bevenburg. Nun kurbeln wir die erste längere Steigung nach Remlingrade hinauf. Von dort geht es weiter zur Heilenbecker Talsperre (1), der wir nur einen kurzen Besuch abstatten. Über die Ortschaft Berg fahren wir zur Ennepetalsperre (2), von wo aus wir der Ennepe nach Süden folgen. Nachdem wir die B229 überquert haben, gelangen wir schließlich auf die K13. Nach einigen Kilometern in südwestlicher Richtung biegen wir zur Nevetalsperre (3) ab. Über Oberlangenberg

erreichen wir die Bevertalsperre (4), wo wir

mit Einkehr einlegen können. Danach strei-

entweder an der "Zornigen Ameise" oder am Campingplatz eine ausgedehnte Pause

fen wir Hückeswagen, bevor wir nun ein längeres Stück an der Wupper-Talsperre (5)

fahren. Bei Niederfeldbach verlassen wir

diese Talsperre, um einen Abstecher zur

Panzertalsperre (6) zu machen. Anschlie-

ßend erreichen wir in nordöstlicher Rich-

tung erneut die Wupper-Talsperre. Entlang

der Wupper rollen wir nun über Beyenburg

wieder zum Ausgangspunkt der Tour zurück.

ACHTUNG: Rad und Bremsen müssen stets betriebsbereit sein, da starke Gefälle und starke Steigungen, Helm empfohlen. Zusatzkosten für die Bahnfahrten.

voraussichtlich 7.15 Uhr, Krefeld, Hbf, Josef Meiners

Sonntag, 18. August

Schwalmtal

Tour des Monats August im Kreis Viersen

40 km, leicht (15-18 km/h) Aktuelle Informationen zur Tour werden im Vormonat der Tour in der Tagespresse und

auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben. Unterweas Einkehr.

11.00 Uhr. Schwalmtal. Hariksee Inselschlösschen. Hartmut Genz

Sonntag, 25. August

Krefeld

Zum Rheinpark in Duisburg-Hochfeld

60 km, mittel (15-18 km/h) Genusstour zum neuen Park am Rheinufer. Wo früher die Schornsteine rauchten, laden inzwischen ausgedehnte Grasflächen, Sandstrände und Freizeiteinrichtungen zum Sonnenbaden und Spielen ein. Auf der Hinfahrt passieren wir den Elfrather und Töpper See, fahren auf verkehrsarmen Wegen durch Rheinhausen und sind nach der Rheinüberquerung schon am Etappenziel. Aufenthalt im Rheinpark ca. eineinhalb Stunden mit Gelegenheit zur Einkehr im Restaurant Ziegenpeter. Natürlich ist auch

ein Picknick auf den Gelände möglich. Zurück geht es am Rhein entlang über Hohenbudberg nach Krefeld-Uerdingen. 10.00 Uhr, Krefeld, VHS, Von-der-Leyen-Platz, Alex Mielczarek

ViersenDülken Sonntag, 1. Sept. Tour des Monats September im Kreis Viersen

40 km, leicht (15-18 km/h)

Aktuelle Informationen zur Tour werden im Vormonat der Tour in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben. Unterwegs Einkehr.

11.00 Uhr, Viersen Dülken, Narrenmühle, **Hartmut Genz**

Sonntag, 8. September

Krefeld

Stadtteil-Tour Krefeld

45 km, leicht (15-18 km/h)

Eine Tour für Einsteiger und Neubürger. Wir erkunden verkehrsarme Fahrradrouten für Alltag und Freizeit. Die Tour führt durch mehrere Stadtteile und in die nähere Umgebung. Damit sind die Touren dieser Reihe ideal für Einsteiger und Neubürger. Einkehr geplant.

11.00 Uhr, Krefeld-Uerdingen, Bahnhof



Hans J. Pilger

47799 Krefeld · Philadelphiastraße 155 Tel. 0 21 51 / 2 24 21 · Fax 2 89 26

Sonntag, 22. September Krefeld Zur alten Römerstadt Xanten

75 km, mittel (15-18 km/h) über Moers und Kloster Kamp-Lintfort. Die Route führt auf einer alten Bahntrasse nach Moers, über Kamp-Lintfort (Kloster Kamp) und durchs Waldgebiet "Die Leucht". Auf letzten Abschnitt nach Xanten ist eventuell noch ein Abstecher zu einem Aussichtsturm bei Sonsbeck geplant. Von Xanten Rückfahrt mit der Bahn, Einkehr im Kloster Kamp und am Ziel in Xanten. Zusatzkosten für das Bahnticket von Xanten nach Krefeld (VRR).

09.00 Uhr, Krefeld, VHS, Von-der-Leven-Platz. Reinhard Hilge

Mittwoch, 2. Oktober

Krefeld

Mehrtägige Tour ins Radfahrparadies nach Luxemburg

280 km, mittel (15-18 km/h)

Fünf Tage auf alten Bahntrassen von Aachen über Luxembourg nach Trier. Verbindliche Anmeldung bis 30.06.13 Evtl. noch Restplätze frei.

Reinhard Hilge

St. Tönis Sonntag, 20. Oktober Tour des Monats Oktober im Kreis Viersen

40 km, leicht (15-18 km/h)

Aktuelle Informationen zur Tour werden im Vormonat der Tour in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben. Unterweas Einkehr.

11.00 Uhr, St. Tönis, Wilhelmplatz, **Hartmut Genz**

Sonntag, 20. Oktober Krefeld Zum Selbstpflückhaus nach Wachtendonk

50 km, leicht (15-18 km/h) Selbstversorgung auf Vertrauensbasis am Niederrhein. Diese Tour führt über Kempen, ein Stück an der Niers entlang nach Wankum bei Wachtendonk. Das Selbstpflückhaus ist ein Gewächshaus, in dem gegen geringes Entgelt auf Vertrauensbasis angebautes Gemüse und Obst geerntet und mitgenommen werden. Wir fahren danach über Wachtendonk (evtl. Einkehr) auf asphaltierten Wirtschaftswegen zurück nach Krefeld. 11.00 Uhr. Krefeld, VHS.

Von-der-Leven-Platz, Reinhard Hilge



SERVICE

Ihre Meinung interessiert uns

Leserbriefe, Fragen und Anregungen nimmt die Redaktion gerne entgegen. Schreiben Sie uns an

leserbrief@radamniederrhein.de

Mietbar

Weil sich die Anschaffung von Spezialrädern und selten benötigtem Zubehör oft nicht lohnt, verleiht der ADFC in seinen Infoläden in der Region solche Dinge zu einem günstigen Preis.

Wer verleiht was?

ADFC Krefeld - Kreis Viersen: Rollfiets* (in der Radstation am Hbf), GPS-Gerät, Falt-Tandem mit tiefem Durchstieg (siehe Foto unten, Reservierung unter 0172-2052536 oder adfc.krefeld@web.de)



Das Tandem des ADFC Krefeld - Kreis Viersen hat einen niedrigen Durchstieg und ist zusammenfaltbar.

ADFC Rhein-Kreis Neuss: Lauflernrad "Like-a-Bike" aus Holz, Fahradpacktaschen (2 Euro pro Tag, 10 pro Woche)

ADFC Düsseldorf: Tandem, Lauflernrad "Like-a-Bike" aus Holz, Fahrradpacktaschen (2 Euro pro Tag, 10 Euro pro Woche)

Rollfiets-Vermietung

Was ist das? Ein Rollfiets ist eine leicht zu fahrende Kombination aus Rollstuhl (Roll) und Fahrrad (Fiets). Da der Rollstuhl abkoppelbar ist, muss es nicht bei einer gemeinsamen Radtour bleiben. Dem Besuch eines Biergartens, eines Museums oder einem Stadtbummel steht nichts mehr im Wege. Ein Stück Freiheit mehr!

Rollfiets in Krefeld: Radstation im Krefelder Hauptbahnhof (Öffnungszeiten s. S. 41). Reservierung unter Tel. 02151/ 361619. Mietpreis: pro Tag 10,00 EUR, pro Woche 60,00 EUR, ADFC-Mitglieder erhalten einen Rabatt in Höhe von 50%

Rollfiests in Düsseldorf: Reservierung unter Tel. 02 11 / 99 22 55 (Di. und Do. von 17:00 bis 19:00 Uhr, sonst Mailbox). Die Übergabe des reservierten Rollfiets erfolgt beim ADFC Düsseldorf, Siemensstr. 46 nach Vereinbarung. Mietpreis wie in Krefeld, Rabatt auch für IKK-Mitglieder.

ADFC-Fahrradflohmärkte 2013

Krefeld, von-der-Leyen-Platz Sa. 7.9. 2013. Zeit: 10-13 Uhr. Standgebühr: Für ein angebotenes Rad 2 Euro, jedes weitere 1 Euro.

BEITRITTSERKLÄRUNG





Ankommen - Aufsatteln - Ausatmen - im Fahrradparadies Niederrhein!

Wir am Niederrhein machen es unseren Gästen bequem. Damit Sie unsere Region bestens per Fahrrad erkunden können, warten an vielen Stationen unsere hochwertigen NiederrheinRäder auf Sie. Buchen Sie die apfelgrünen Gazellen online - und bestimmen Sie mit einem Klick, wo Sie losfahren und ankommen wollen. Machen Sie es sich einfach, kommen Sie an den Niederrhein!

Alle Stationen, buchbare Pauschalen, Gruppentarife und viele Niederrhein-Tipps unter: www.NiederrheinRad.de



Kataloge + Infos unter: Tel.:+49 (0) 21 62 - 81 79 334 info@NiederrheinRad.de



